

Mitteilungen der Sektion Paderborn

Ausgabe : 01/2009

10. Jahrgang

Nr. 18



Die Paderborner Teilnehmer an der Sektionstour zum Westfalenhaus

Mitgliederversammlung
Mittwoch, den 29. April 2009, um 19:30 Uhr



21 Jahre der outdoorladen

Ihr Ausrüster für Reise- & Wanderbekleidung
und -equipment, Trekking, Bergsport

www.deroutdoorladen.com

Rosenstraße /
Jesuitenmauer 20
33098 Paderborn
fon 05251 / 23 160
fax 05251 / 21 427
info@deroutdoorladen.com

Öffnungszeiten:
mo - fr: 10 - 19 Uhr
sa: 10 - 18 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins e.V.
1. Vorsitzender Heiner Dietsch
Heinrich - Lücking - Straße 33
33098 Paderborn

Redaktionsanschrift:

Ulrich Lenke
Pfarrer - Zapfe - Straße 2
33154 Salzkotten - Oberntudorf
Tel: 0170 / 5510099
familie@alpenverein-paderborn.de



Bürozeiten:

jeden 1. und 3. Montag im Monat
von 18:00 bis 19:30 Uhr
oder nach persönlicher Vereinbarung.

Nicht in den Sommerferien !

DAV-Haus
Im Dörener Feld 2c
33100 Paderborn
Tel.: 05251 / 57665
Fax 05251 / 892201
mail@alpenverein-paderborn.de

Auflage: ca. 1300 Stück

Erscheinungsweise: Halbjährlich

DAV - Sektion Paderborn

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	3
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Wichtige Adressen / Ansprechpartner	5
Jahreshauptversammlung	6
Berichte aus unserer Sektion	8
Wandergruppe	8
Seniorengruppe	19
Bergtouren.....	20
Sektionstour.....	24
Jugendgruppe.....	28
Familiengruppe	30
Sonstiges	34
Neue Kletterhalle	34
Unsere Bücherei.....	37
Materialausleihe	39
Unser Sektion - Allgemeines	41
Beiträge / Bankverbindung	41
Pressemitteilungen	42
Versicherungsschutz.....	42
Bergwetter / Bergrettung	43
Wander- u. Veranstaltungsplan.....	44
Allgemein	44
Termine.....	45
Regelmäßige Veranstaltungen	53
Stammtisch	53
Gruppentermine	54

In eigener Sache

Leider treffen in der Redaktion immer weniger Berichte ein und die Wenigen, die kommen, sind dann meist immer von den gleichen Mitgliedern. Diesen hier von dieser Stelle: Herzlichen Dank, bitte macht weiter so!

Es wäre schön, wenn jede Gruppe in unserer Sektion halbjährlich eine kleine Zusammenfassung der letzten Ereignisse abgeben würde.

Vielleicht gibt es ja auch jemanden, der Lust und Zeit hat, aktiv an der Redaktionsarbeit mit zu machen.

Für die Richtigkeit der in den Beiträgen enthaltenen Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Bitte beachten Sie die in diesem Heft inserierenden Unternehmen !

Heft : 1/2009

Seite : 3



Vorwort

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

heute liegt eine neue Ausgabe der MITTEILUNGEN der Sektion Paderborn vor Ihnen. Der Redaktion, allen voran unser unermüdlicher Ulrich Lenke, der neben seinem Beruf auch noch Leiter der Familiengruppe unserer Sektion ist, ist es wider einmal gelungen, ein umfangreiches Heft zu erstellen. Danken möchte ich auf diesem Wege allen, die Beiträge zu dieser Ausgabe beigesteuert haben. Alle, die bisher noch nicht aktiv an der Gestaltung unserer MITTEILUNGEN mitgewirkt haben, werden ermuntert dieses zu tun.

Meinen Dank möchte ich auch denjenigen Mitgliedern unserer Sektion aussprechen, die unsere Sektion lebendig erhalten. Da sind die Senioren, die sich jeden 1. Dienstag im Monat zum Kaffee im Vereinshaus treffen, die große Zahl der Kletterer, die mehrmals in der Woche die Kletteranlage im Dörener Feld erklimmen, die Familiengruppe, die sich monatlich trifft und nicht zuletzt die Wandergruppe um Peter Fuest, die für jedes Mitglied Wanderungen anbietet.

An jedem letzten Mittwoch im Monat, außer in den Sommerferien, treffen wir uns zum Stammtisch im Vereinshaus. Leider wird dieser Stammtisch nicht von unseren Mitgliedern so angenommen, wie wir uns das vorgestellt hatten. Im Januar waren nur vier Mitglieder, davon zwei Vorstandsmitglieder und zwei Gruppenleiter anwesend. Sollten zu den nächsten Terminen nicht mehr Mitglieder den Weg zum Stammtisch ins Vereinshaus finden, so werden wir diesen Termin wohl oder übel streichen müssen. Ich hoffe aber, dass es nicht dazu kommen wird.

Also, wir sehen uns am 25. Februar beim Stammtisch um 20:00 Uhr in unserem Vereinshaus.

Euer

Heiner Dietsch



Wichtige Adressen / Ansprechpartner



DAV-Haus	Im Dörener Feld 2c 33100 Paderborn Bürozeiten : siehe Seite-3 E-Mail: mail@alpenverein-paderborn.de Web: www.alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/57665 Fax 05251/892201
1. Vorsitzender	Heiner Dietsch (Geschäftsstelle) Heinrich - Lücking - Straße 33 33098 Paderborn E-Mail: erster.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de E-Mail: heiner.dietsch@steuerberater-dietsch.de	Tel.: 05251/73387 05251/73367 0170/9159358 Fax 05251/760829
2. Vorsitzender	Dr. Christian Hennig E-Mail: zweiter.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/24663
Schatzmeister	Matthias Jürgens E-Mail: mtb@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0175/1610202
Schriftführer	Dirk Beeck E-Mail: dirk.beeck@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/87190996 0160/7542662
Beisitzer	1. Beisitzer: Martina Vögele 2. Beisitzer: Ulrich Ernst	Tel.: 05251/6862315 Tel.: 05251/73247
Wanderwart	Peter Fuest E-Mail: wandern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/5439270 0170/3437036
Familienwart	Ulrich Lenke E-Mail: familie@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0170/5510099
Jugendwart	Stefan Pföhler Email: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/873216 0176/23860329
Kletterwart	Martina Vögele E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/6862315 0160/7547467
Seniorenwart	Ulrich Ernst	Tel.: 05251/73247
Ausbildung	Georg Schwägerl georg.schwaegerl@web.de	Tel.: 0162/9248363
Umwelt und Naturschutz	Heiner Heinemann	Tel.: 05251/26530



Mitgliederversammlung 2009

Einladung

Gemäß §7 der Satzung des DAV Sektion Paderborn e.V. laden wir hiermit zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am

Mittwoch, den 29. April 2009, um 19:30 Uhr

in unserem Vereinshaus in Paderborn, Im Dörener Feld 2c herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl von 2 Mitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Berichte aus den Abteilungen
8. Ehrungen
9. Anträge und Anfragen
10. Sonstiges

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Anträge und Anfragen sind bis zum 31. März 2009 in schriftlicher Form an den Vorstand zu stellen.

Wahlberechtigt sind alle stimmberechtigten Mitglieder mit gültigem DAV-Ausweis. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt

Der Sektionsvorstand:

1.Vorsitzender	Heiner Dietsch
2.Vorsitzender	Dr. Christian Hennig
Schatzmeister	Matthias Jürgens



Neue Mitglieder / Ehrungen



• Wir begrüßen 143 Neumitglieder

Abraham, Elisabeth	Abraham, Erik	Abraham, Hubertus	Abraham, Inga	Abraham, Jana	Akbulat, Akin
Albert, Malte	Albert, Mika	Albert, Rebecca	Albert, Ulrich	Alsters, Franz	Averhof, Sebastian
Beck, Dagmar	Berghoff, Clemens	Blank, Anke	Blank, David	Blank, Gesine	Blank, Hermann
Blank, Johannes	Blank, Martene	Böddeker, Elisabeth	Böddeker, Josef	Böddeker, Thomas	Böhme, Thomas
Bölli-Hesse, Martina	Brethecker, Jennifer	Dr. Brea, Gertraud	Brea, Hanna	Bussas, Ralf	Canisius, Albert
Casson, Bernhard	Daniel, Thomas	Dirkes, Leon	Ditrich, Anja	Dubberke, Carsten	Darschen, Alex
Ehret, Winfried	Erbank, Patrick	Ferrari, Christian	Floh, Alexander	Förstner, Jens	Franz, Andreas
Frese, Antonius	Fronme, Hendrik	Gockeln, Tobias	Goeke, Helga	Goeke, Martin	Göke, Wolfgang
Grad, Mariusz	Dr. Gröne, Carin	Güster, Christian	Hagenliike, Sonja	Haselau, Claus	Hegenberg, Robin
Hein, Andrea	Hein, Jana	Hein, Pia	Hein, Tim	Heinemann, Florian	Helling, Gerrit
Hellings, Elisabeth	Hellings, Reinhold	Hesse, Farina	Hesse, Julian	Hesse, Jürgen	Höhn, Thomas
Dr. Hövelmann, Gerd	Hulmanova, Margita	Kendza-Albert, Heike	Kipp, Stefan	Kleinschlömer, Norbert	Kleinschlömer, Ulrich
Kligge, Sven	Kloke, Sebastian	Knöfel, Martina	Koch, Christoph	Köster, Benjamin	Krickels, Manuel
Dr. Lamms, Josef	Leifeld, Gabriele	Leifeld, Sebastian	Lieber, Marcus	Lübke, Alexander	Lübke, Anne-Lena
Lübke, Margit	Lukas, Kuni	Matthée, Ingrid	Meuer, Markus	Mikus, Anna-Maria	Mikus, Antonia
Mikus, Johanna	Mikus, Norbert	Müller, Benedikt	Müller, Ingrid	Naeger, Jens	Notte, Ulrike
Nowotzin, Bernd	Nunemann, Ralph	Otto, Thimo	Dr. Paul, Matthias	Peetz, Gitta	Dr. Peetz, Uwe
Persohn, Bastian	Pollmeier, Lucas	Potjomkin, Nikolai	Potjomkin, Timofei	Fraschan, Raben Leonhard	Qureshi, Markus
Ramme, Jana	Rehberg, Torben	Rehmann, Jule	Rehmann, Piet	Rehmann, Thomas	Reitz, Annika
Roeschlein, Daniela	Rüsenberg, Stephan	Schelp, Udo	Schüller, Fabian Aurelius	Schüller, Luiz Jonathan	Schüller, Merja-Helena
Schmidt, Josef	Schmidt, Simone	Schraven, Susanne	Schreckenberg, Magnus	Schrick, Jörg	Schumann, Markus Josef
Schwarzenberg, Matthias	Silkeckens, Thomas	Slezak, Jaomir	Sieinig, Jörg	Stephan, Sebastian	Sterk, Hildegard
Stork, Meinolf	Siriewe, Hans-Werner	Stühldreier, Mechthild	Taeschner, Jennifer	Veit, Martin	Wendeborn, Carola
Wessing, Albert	Wolf, Matthias	Witzfeld, Steffen	Woznica, Markus		

• Ehrungen — 25 / 40 / 50 / 60 Jahre

60-Jahre	Bertels, Franz-Josef	Dr. Dirkes, Josef			
50-Jahre	Althoff, Hildegard	Althoff, Theodor	Hennemann, Dorothea	Katze, Arthur	Koch, Hans-Jürgen
	Prof. Dr. Schelle, Paul Werner				
40-Jahre	Dietsch, Ida-Maria	Ernst, Ulrich	Hauschild, Hildegard	Kurtz, Artur	Marsollek, Ruth
	Schmitz, Franz-Josef	Willeke, Markus	Dr. Witing, Alfons	Witting, Ingrid	
25-Jahre	Driller, Christa	Düsterhaus, Klaus	Frede, Franz-Josef	Hartmann, Uwe	Heislop, Rudolf-Johannes
	Lappe, Mechthild	Linnemann, Ralf	Müller, Thomas	Rowinski, Markus	

Alle hier genannten Jubilare sind besonders herzlich eingeladen, um die Ehrungen entgegen zu nehmen. Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr. Bitte geben Sie uns Nachricht, wenn Sie die Ehrung nicht persönlich in Empfang nehmen können.

• Wir gedenken unseren im Jahre 2008 verstorbenen Mitglieder.

Schieffer, Egon	Fuest, Liesel	Schneider, Hilde	Filter, Martin
-----------------	---------------	------------------	----------------

• Mitgliederstatistik

Mitglieder—Gesamt : 1524	Mitglieder—männlich : 1051	Mitglieder—weiblich : 473
--------------------------	----------------------------	---------------------------



Tagestour

27. April

Es trafen sich 14 Wanderer bei bestem Wetter. Gewandert wurde von: Holzhausen—Exernsteine (Haus Weber) auf den X6 Richtung "Barnacken" bis zum X7, nach rechtsabbiegend Richtung Kreuzkrug. Nach links über den A1 (am Forsthaus vorbei) auf den X10 zur Knochenhütte. Hier machten wir die erste Pause. Weiter ging es rechts ab durch die Sandkühle Richtung Kohlstädt, am Sendemast vorbei, eine kurze Strecke rechts ab über die Ortsdurchgangsstraße bis zum kleinen Hinweisschild: „Hohlsteinhöhle“ auf der linken Seite. Unter der B1-Brücke hindurch weiter der Beschilderung „Hohlsteinhöhle“ folgend. Der Aufstieg über die steinige alte Allee, an deren Seiten alte Hainbuchen stehen, hat das „gewisse Etwas“. Nach der Besichtigung des Hohlsteinhöhleneingangs und dem Lesen der Informationstafeln gingen wir weiter über den Ebersberg zur Kattenmühle, den preußischen und lippischen Vel-

merstot weiter zur Silbermühle. Von da aus über den Hermannsweg zum Haus Weber zurück.

Es wurde allgemein bemerkt, dass wir die Strecke „alpenvereinsgerecht“ über die Berge gegangen sind und nicht um die Berge herum und so kamen stolze 27km zusammen.

Besonderheit:

- Anne Eikler wurde zum 50. Geburtstag von Allen ein Ständchen gebracht. Das Lied vom „Kilimandscharo“ aus besonderem Anlass.
- Josef u. Willi Schumacher haben zu ihrem 60. Geburtstag „Einen ausgegeben“.

Der „Ausklang“ im Haus Weber fiel dementsprechend sehr zünftig aus.

Wanderführer:

Heinz und Monika Hermisch

Tagestour—Pfungstwanderung

11. Mai

Es trafen sich 12 Wanderer bei angenehm warmen Wetter. Ausgangspunkt der Wanderung war am Parkplatz „Klumpsack“ in der Moosheide. Die Autobahn unterquerten wir an der Ems und gingen dicht an ihr den E-Weg bis zur Quelle. Vorbei am Gehege der Sennepferde und Russenfriedhof wanderten wir zur Fockel Mühle. Von hier aus am wildromantischen Furlbach entlang bis zur Quelle. Pause wurde auf einer umgestürzten großen Buche gemacht, die quer über dem Bach lag und liegen bleibt, weil

der Furlbach Naturschutzgebiet ist. Auf dem Rückweg, dem A4 folgend, haben wir uns den kleinen Moorsee angesehen, an dem Wollgras zu sehen war und ein vielstimmiges Froschkonzert zu hören war. Am Ende waren gute 17km geschafft. Beim vorgezogenen Ausklang, im Mühlengrund, war eine richtig gute Stimmung

Wanderführer:

Heinz und Monika Hermisch

Tagestour— Rund um Rheder

16 Wanderer waren von Rheder entlang der Nethe unterwegs. Wegen der Meterhohen Brennesseln hatte man das Gefühl eines Erstbegeher. Weiter durch den den Schweghauserwald vorbei am hohlen Baum in Sundern und weiter über den Bannenberg nach Frohnhausen und Auenhausen. Pause war in Hampenhausen am Teich. Für diese echten Naturpfade ist unser heutiger Wanderführer Josef Schumacher immer gut.

Nach gut 23km, geschafft in 5 1/2 Stunden incl. Pausen, lädt uns Schloß Rheder zu Kaffee und Kuchen und Weizen ein.

Wanderführer:
Josef Schumacher

Tagestour—Up'n Uplandsteig

Trotz Regen und Gewitter ging es für 17 Wanderer nach Usseln.

Steil hoch durch Feld und Wald geht es auf dem Uplandsteig über den Osternberg; Kuhten Berg; Grotenberg und auch durchs benachbarte Hessenland. Vom sehr schönen Höhenweg können wir auf Wellinghausen und Böhninghausen sehen. Durch Needar gehts nach Eimelrod zum Kaffee. Das Wetter blieb uns hold, bis wir nach der schönen Kaffeepause wieder in Usseln unser Ziel erreichen.

Ca. 23 km auf der Hochebene des Uplands und etwas über 5 Stunden reine Gehzeit mit wunderschönen Ausblicken !

Unser Wanderführer Willi Schumacher hat uns, gut vorbereitet, seine "2. Heimat und große Liebe" die Berge um Willingen gezeigt.

Tagestour—Udo's Löschwasserwanderung

Dauerregen—trotzdem trafen sich 16 wetterfeste Wanderer am Traktorenmuseum im Kempten.

Über den N2 an der Durbeke entlang und den N3 hinauf zur Schutzhütte. Der alte Stadtweg führt uns zum Gedenkstein "Messerkerl". Das Römerlager haben wir aber wetterbedingt links liegengelassen.

Zum Abschluß gab es Kaffee und Kuchen beim Traktormuseum. Eine kleine Führung des Betreibers rundete diese feuchte Wanderung ab.

Tagestour—Ringelsteinerwald

18. August

Früh morgens um 8:00Uhr kamen am Parkplatz Ringelstein für 8 Wanderer zur Frühwanderung zusammen.

Der erste Teil der Wanderung ging über die neue Sauerland Wals Route weiter am Dreiländerstein vorbei und zurück zum Parkplatz.

Hier zeigte Werner Schmidt die Überreste der ehemaligen Munitionsbunker; Straßen und Viadukte die hier ganz versteckt im

Wald, aber nie genutzt wurden. Später kamen wir noch an der „MUNA“ vorbei, einem stillgelegten Munitionszerlegebetrieb.

Wanderführer:
Werner Schmidt

Tagestour—50km Leistungswanderung

25. August

Die diesjährige Leistungswanderung führte von Neuenbeken nach Höxter.

Am Samstag, um 6:00Uhr, trafen sich in Paderborn am Hauptbahnhof 16 emsige Wanderer, um die Strecke nach Höxter zu bewältigen. Mit dem Linienbus ging es zuerst nach Neuenbeken, wo noch in stockfinsterer Nacht, bei dichtem Nebel und leichtem Nieselregen die Tour begann. An der Beke aufwärts nach Altenbeken wurde im Driburger Grund die erste Rast eingelegt. Bei der Knochenhütte am El überquerten wir die Egge und marschierten weiter zum Reelser Kreuz und auf dem Sachsenring bis zum Rosenberg. Hier zweigten wir in Richtung Alhausen ab und erreichten nach ca. 20,5 km die Emdershöhe. Von hier aus wanderten wir auf dem X16 durch herbstlich gefärbte Mischwälder, vorbei an der Hinnenburg, Hainhausen und Bosseborn. Die Sonne zeigte sich mittlerweile von der besseren

Seite. Wir erkundeten kurz hinter Bosseborn in luftiger Höhe vom Bismarck-Turm sowie in der Nähe von Höxter vom Rodeneck-Turm aus die Umgebung.

Um 17:30Uhr erreichten wir unser Ziel: den Strullenkrug in der Altstadt von Höxter.

Nachdem der erste Durst gestillt und eine kleine Stärkung eingenommen war, erhielten in gemütlicher Runde alle Wanderer zur Erinnerung eine Urkunde.

Gegen 20:15Uhr fuhren wir mit der Nordwestbahn nach Paderborn zurück. Trotz schmerzender Glieder machten alle Teilnehmer einen glücklichen, zufriedenen Eindruck und werden sicherlich diesen Tag in bester Erinnerung behalten.

Streckenlänge: 50,5 km,
Höhenmeter: ± 845 m
Gehzeit inklusiv Pausen: 11 h
Wandergeschwindigkeit: 5,4 km/h

Alle hier aufgeführten Wanderungen stehen auch im Internet auf unsere Seite : www.alpenverein-paderborn.de Hier könnt ihr zu den Berichten teilweise auch noch weitere Informationen und Fotos ansehen. Wer Lust hat eigene Berichte ins Netz zu bringen kann sich an den Wanderwart, Peter Fuest, wenden.

**Rheinsteig Teil II: Unteres Mittelrheintal/Westerwald
Viel Spaß und Schweiß**

Am 22.5.2008 fuhren 20 DAV-Wanderer/-innen – nur einer des letzten Jahres fehlte, krankheitsbedingt - per Zug zum Endpunkt im Jahr 2007, dem Bahnhof Unkel/Rhein, um in 4 Tagen das Teilstück des Rheinsteigs bis zur Festung Ehrenbreitstein/Koblenz zu erwandern. Vorweg: die Sonne begleitete uns 4 Tage über ca. 100 km bis zum Ziel.

1.Tag: Unkel – Bad Hönningen.

Am Bahnhof wurde das Gepäck in den bestellten Kleinbus zum Hotel nach Bad Hönningen verfrachtet, und los ging es – aufwärts. Nach einigen Steigungen – 250 hm zum Einlaufen waren geschafft – und

ersten Ausblicken in das Rheintal mit Schloss Marienfeld, Kloster Appolinarisberg sowie Remagen erreichten wir das Plateau Erpeler Ley. Ein großes Kreuz weist auf einen Ort der jüngeren Geschichte hin: unterhalb des Felsens stehen die Reste der Brücke von Remagen, auch bekannt durch den gleichnamigen Film. Hier überquerten in dramatischen Kriegstagen im März 1945 die Amerikaner erstmals den Rhein. Im rheinsteigtypischen Auf und Ab, vorbei an der renovierten Burg Ockenfels wanderten wir in das rheinromantische Linz, auch „Bunte Stadt“ oder „Vorhof von Bonn“ genannt. Das verzierte Fachwerk, farbige Häuser,



Linz—Stadtbrunnen

der Marktplatz mit Rathaus, verführerisches Glasangebot in der Burg sowie Erholungsbedarf verlockten zum (zu) ausführlichen Verweilen. Über den alten Friedhof vorbei an der spätromanisch-frühgotischen Kirche St. Martin – leider geschlossen wie viele wertvolle Kirchen – führt der Rheinsteig steil aufwärts über einen alten Wallfahrtskreuzweg – wer hatte wohl von uns diese wahre Buße verdient? - zur Donatuskapelle, dann weiter durch Weinhänge mit Einblicke in die Ahrmündung über Dattenfeld, Leubsdorf sowie Ariendorf zum schmucken neugotischen Schloss Arenfels. Unser Tagesziel Bad Hönningen lag im Rheintal zu Füßen. Unten angekommen, empfing uns der Geschäftsführer des Stadtweinguts Bad Hönningen – trotz Verspätung – sehr freundlich zur Führung und zum reichlichen Verzehr an Wasser, guten Säften des Hauses sowie eigenen Weinen, vor allem an weißen. Willkommene essbare Zutaten dienten nicht nur zur Geschmacksneutralisierungen bei der Weinprobe. Neben dem verbalen Dank bestellten wir am nächsten Tag so manchen Karton mit Wein und Säften. Nach einem kräftigen Abendessen in einem Rheinauelokal wurden zügig im nahen Hotel die Zimmer bezogen und der Schlaf gesucht.

2. Tag: Bad Hönningen – Monrepos/Altewied.

Mit Lunchpaketen, selbst erstellt am Frühstücksbuffet, starteten wir die Wanderung vom Hotel entlang des Rheins zum nördlichen Beginn des 2000-jährigen Limes, Weltkulturerbe, in Rheinbrohl, das sich nun gern mit dem Beinamen „Caput Limitis“ (Hauptstadt des Limes) schmückt. Ein spezieller Limes-Radweg bis Regensburg von ca. 800 km ist inzwischen ausgewiesen; 2008 wird auch ein



Limes bei Rheinbrohl

Wanderweg, der uns mehrfach begleitete, eröffnet. Vom Römerturm Nr. 1, ein nach römischen Geschichtsschreibungen erbauter Wachturm, führte der Weg „zur Muskelaufwärmung“ hoch durch Rheinbrohl bei herrlichen Ausblicken über die Lay auf fast 300 m, dann wieder hinunter zum Rhein und hoch zur Ruine Hammerstein, 1125 Aufbewahrungsort der Reichsinsignien Krone, Zepter, Apfel. Die ersehnte Mittagsrast, unterhalb des Fels am Wegesrand sitzend aufgereiht wie an einer Perlschnur mit malerischen Ausblicken durch die Weinreben auf den Rhein mit Schiffen und der Insel Hammersteiner Werth, wurde zu einem erinnerungswürdigen Erlebnis. Nach Wingerten, teils als Riesling-Wanderweg ausgewiesen, und Streuobstwiesen überraschte viele oberhalb von Leutesdorf abwärts plötzlich ein kurzer, aber „knackiger“ drahtseilversicherter alpiner Steig mit seitlichem Felssteilhang. Anschließend fühlten sich einige „Alpinisten“ zu einem zügigen Abgang motiviert, ohne die vielseitigen Wegführungen im Mittelgebirge zu beachten; für zusätzliche hm und viel Schweiß in der Sonne gab es wenig Bedauern der Übrigen.

Nach erneutem Aufstieg wanderten wir auf der Höhe mit Blick auf Rhein und

Neuwied erwartungsvoll nach Gönnersdorf und seinen Lokalen -, die aber geschlossen waren. Doch dann die Rheinsteigfahne in Sicht, ein gemütlicher Vorgarten - und schon kam Ella, die Hauswirtin und Frau vom örtlichen Fußballmanager. Sie zeigte den Kühlschrank zur Selbstbedienung und verschwand mit einem Wanderer zwecks Nachschubs erfolgreich im Keller; Ella schleppte Wohnzimmerstühle und Kaffeekannen herbei. Einen netten Eintrag im Gästebuch, ein gut gefülltes Geldkörnchen zum Wohle der hiesigen Fußballjugend und herzliche Dankesworte hatte Ella wahrlich verdient; gäbe es doch mehr Ellas auf den Wanderwegen! Erfrischt, an einigen Resten und Aufbauten des Limes vorbei, erreichten wir auf Wiesen- und Waldwegen Schloss Monrepos/Altwied, einst Refugium der

Fürsten, heute Museum für Archäologie des Eiszeitalters. Das Interesse der hungrigen Wanderer – gut genährte Angusrinder auf der Wiese nahmen Reißaus – konzentrierte sich nach abwechslungsreicher Tageswanderung auf den Hahnhof, ein Wiesenrestaurant mit deftigen Haupt- und Süßspeisen unterhalb des Schlosses und der mächtigen Mammutnachbildung in Natur und Stille. Freundliche erwartungsfrohe Wirtsleute servierten reichlich Kräftiges sowie Flüssiges, und bald genoss selbst die müdeste Wanderin die fröhlichen Abendstunden. Als komfortabel und gemütlich erwies sich auch der bestellte Kleinbus für die Rückfahrt und für die Transfers in den nächsten Tagen.

3. Tag: Altwied – Schloss Sayn bei Bendorf.



Blick auf's Deutsche Eck

Nach der Anfahrt mit dem bereits vertrauten Bus und Fahrer besichtigten wir zunächst Altwied, romantisch gelegen im Wiedtal zwischen Hang und einem Fels mit der Burg, mit seinem Fachwerktor und seinen Fachwerkhäusern in engen Gassen. Die großflächige Burganlage mit den Ruinen kann leider nicht betreten werden. Der Rheinsteig umläuft das Neuwieder Becken und führt entlang des Westerwaldes. Daher wanderten wir nördlich auf der Höhe östlich der Wied nach Norden an Mehlbach vorbei nach Rengsdorf. Hier holte uns die Römerzeit wieder ein: zunächst

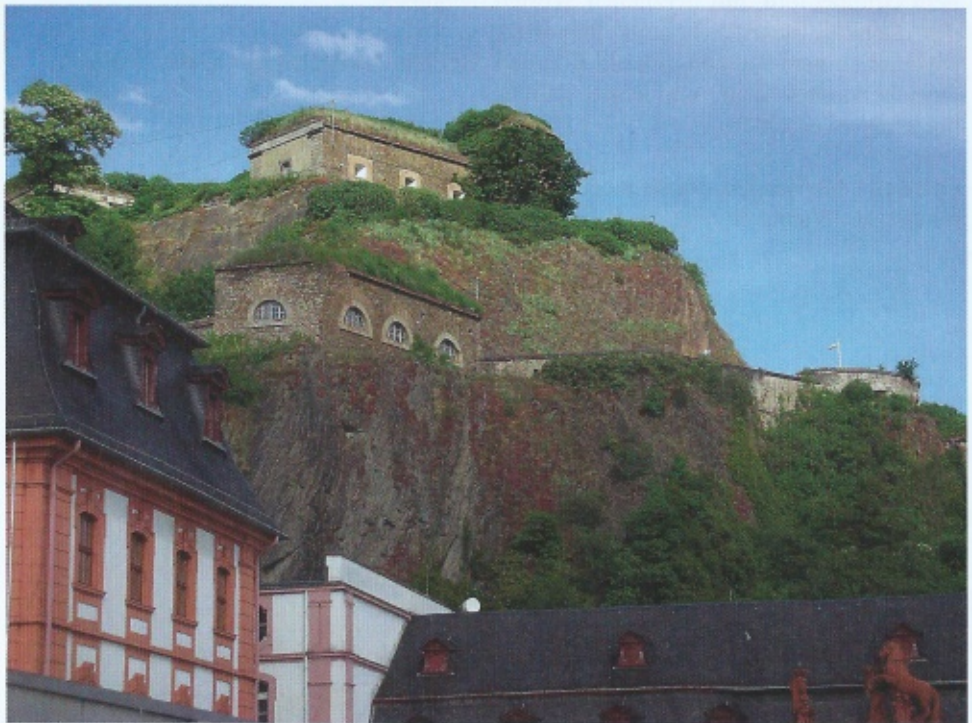
querten wir den Römergraben, bestehend aus 3 Wällen zur Überwachung und Grenzsicherung. Nach einem steilen Abstieg kehren wir nach Süden und stoßen bei Oberbieber auf den Limesweg mit einem Turmnachbau, dann weiter „im langen Marsch“ süd-östlich am Rand des Westerwaldes zum Schloss Sayn, dem Höhenpunkt dieses Tages. Die Sayner Gießhalle aus Gusseisen und Glas, erster Industriehallenbau dieser Art (erbaut 1828-1830), war leider geschlossen. Trost und Stärkung fanden wir bei mächtigen Kuchenstücken und Eisbechern im Cafe am Schloss. Durch den Park vorbei am Garten der Schmetterlinge gelangten wir zum neugotischen Schloss. Hier besuchten wir das Rheinische Eisenkunstguss-Museum. Neben Herden, Töpfen, Bauteilen usw. entdeckt man aus eigener Gießhalle filigrane Gussexponate mit interessanten Entstehungsgründen: die kleinste eiserne Mücke als Beweis für die höchste Gießkunst aller Gießer, Diademe, Hals- und Armschmuck als Ersatz für Goldschmuck, der im Krieg gegen Napoleon nach dem Aufruf Preußens „Gold gab ich für Eisen“ von den Frauen „gespendet“ wurde. Anschließend führte uns die kundige und frühlingshaft luftige

Führerin in die Gemächer der Fürstinnen, in die fürstlichen Salons und die Schlosskapelle mit dem Armreliquiar der Hl. Elisabeth, insgesamt eine sehr empfehlenswerte Besichtigung. Nach Rückfahrt und Erfrischung im Hotel ging es in „Abendkleidung eines Wanderers“ zum Menue mit weißen Tischdecken, Kontrastprogramm zum Vorabend. Es wurde (trotzdem) bei guter Bewirtung sehr gemütlich. In einer kleinen Bierkneipe mit rheinischen Liedern klang der Tag bei Kölsch, Kurze und Weizen' fröhlich aus.

4. Tag: Schloss Sayn/Bendorf - Ehrenbreitstein/Koblenz.

Letztmalig in „unserem“ Komfortbus erreichten wir wieder Schloss Sayn, Erinnerungen an Gestern wurden wach. Der Rheinsteig führt über die Schlossterrasse steil aufwärts zur mächtigen teilrestaurierten Burgruine, im 12. Jahrhundert Stammsitz des Fürsten zu Sayn, im 30-jährigen Krieg von den Schweden zerstört, und seit 1648 im Besitz der Fürsten zu Sayn-Wittgenstein; die Familie wohnt heute noch in Sayn. Nach einigem Auf-und-Ab begegneten wir wieder Limesreste und -nachbauten. Die Querungen einiger Bachtäler führten uns in das breite Rheintal mit den Inseln Graswerth und Niederwerth nach Vallendar, ein hübsches Städtchen mit verzierten Bürgerhäusern und christlicher Tradition: Philosophisch-theologische Hochschule der Pallottiner, Wallfahrtsort und kirchlichen Kunstwerken.

An den Orten Urbar und Niederberg vorbei erreichten wir unser Wanderziel: die mächtige Feste Ehrenbreitstein, ein Jahrtausend Burgplatz und erst 1828 als Bollwerk nach Westen mit wehrhaften Mauern, Höfen, Kasematten und Katakomben fertig gestellt. Die Begrüßung – doch



Feste—Ehrenbreitstein

wohl für uns - war bombastisch: 3 laute Böllerschüsse. Ein historisches Fest mit Buden, Bühnen und Darbietungen hatte leider eine große Menschenmenge ange-lockt. Wir bestaunten Festung und den Blick auf Zusammenfluss von Rhein und Mosel am Deutschen Eck sowie auf Koblenz. Aus dem Außenlokal von den ersten Regentropfen der Wandertage vertrieben, stärkten wir uns nach schneller Organisation im „Restaurant auf der Festung“. Anschließend überraschte die Gruppe am Brunnendenkmal ihre Wanderführerin mit dem selbst gedichteten Ständchen: „Ein Lied für Maria“. Nach dem Abgang zum Rhein über den mit fünf Toren massiv

gesicherten Felsenweg führen wir mit der Bahn nach Bad Hönningen und holten zügig unser Gepäck im Hotel. Im Bahnhofsgartenlokal wurde es wieder sehr gemütlich: zur Erfrischung reichlich Kölsch, Wasser und Weizen' sowie manche erfreut klingende Rückblicke und zufriedene Mienen über die erbrachte Leistung. Ein kleines DB-Chaos auf der Heimfahrt konnte die Stimmung nicht trüben und „zwang“ uns am Bahnhof Hamm zum weiteren Abschlusstrunk.

Für die Wanderführerin gab es einen überraschenden 5. Tag: ein Wanderpaar erfreute sie im Auftrag der Gruppe mit ei-

nem Gruppenfoto, mit herzlichen Worten des Dankes, schriftlich und mündlich, sowie mit einem Blumengruß mit Elfe und Gutscheine. Bei Wein und Käse gab es noch viel zu erzählen.

Offizielle Messungen des Wanderelektro-
nikers: 30 Wanderstunden und 3167 Hö-

Ein Lied für Maria

*Ref: Auf dem Rheinsteig wandern ...ist gar nicht so schwer
denn wir laufen Maria , meist nur hinterher!*

*Wir ächzen und stöhnen...die Schuhe sind zu klein
doch locker geht's weiter, nach einem Glas Wein!*

Ref:

*Maria die kümmert sich....um jedes Schaf
doch mancher verläuft sich, das ist gar nicht brav!*

Ref:

*Schlösser und Burgen...den Rhein mal zu sehen
Maria wir möchten so gern mit dir gehen!*

Ref:

Rheinsteig Teil II: Unteres Mittelrheintal/Westerwald Viel Spaß und Schweiß

Unsere 3 Tage Tour führte uns in die Hoch Rhön. Das relativ waldarme Plateau liegt im Mittel auf gut 800 m über dem Meeresspiegel. Bergwiesen (Matten), Moore, Felsen und Waldgebiete prägen diese faszinierende Landschaft. Das ca. 13200 Ha große Gebiet ist seit 1991 UNESCO- Biosphärenreservat. Durch den gewählten Zeitpunkt; Anfang Oktober, erlebten wir eine farbenprächtige Herbstlandschaft. Kein Sturm, Frost oder Starkregen hatten das Laub stark reduzieren können.

Freitag, 3.10.2008

Tag der Deutschen Einheit

Um 10.30 Uhr trafen wir uns direkt auf der Wasserkuppe in Hessen nach einer Fahrtzeit von 2 Std ab Paderborn. Nach einer kurzen Pause bei Kaffee und Kuchen fuhren wir zum Parkplatz Moordorf an der Bundesstraße 278 zwischen Wüstenhausen und Bischofsheim. Eindrucksvolle Karpatenbirkenwälder säumten den Weg rund ums Rote Moor. Zuerst ging es über den Plankenweg zum Holzaussichtsturm. Für uns nicht unmittelbar sichtbar, aber dennoch Tatsache: Im Gegensatz zum Schwarzen Moor ist das Rote Moor durch den Torfabbau stark geschädigt worden. Der Torf wurde für die Moorbäder Brückenau, Kissingen und Neustadt gebraucht. Heute steht das Rote Moor unter Naturschutz und man versucht durch kontrollierte Wiedervernässung den Raubbau im Moor wieder gut zu machen.

An der Rhönklub - Gedenkstätte faszinier-

te uns das mannshohe Metallkreuz aus Material der Mauer, die Deutschland einmal geteilt hat. Erinnerungen steigen auf, welche Dimension! Der Fernsehsender auf dem Heidelberg (926m) war mit seinen 211m nicht zu übersehen. „Land der offenen Fernen“. Nachdem wir uns im Hüttenrestaurant am Parkplatz Moordorf gestärkt hatten, gingen mit den Autos zum Neustädter Haus, was schon in Bayern lag. Die Prozedur der Zimmeraufteilung, von 20 Personen, war eine einzige Gaudi. Es ging turbulent und amüsant zu, der „Mischungsverhältnisse“ wegen. Ich habe noch nie soviel Spaß an einer „Rezeption“, hier auf dem Flur des Obergeschosses, gehabt! Die gemütliche Atmosphäre abends im prall gefüllten Restaurant tat gut. Das Essen war hervorragend! Die Wirtin, ein Original besonderer Art, verstand ihr Geschäft.

Samstag, 4.10.2008

Vom Neustädter Haus fuhren wir morgens zum Parkplatz Schornhecke zum Start des Rundweg durch das Naturschutzgebiet „Lange Rhön“. Zur Abwechslung regnete es am späten Vormittag, aber schon bald wurde es wieder trocken. An der Thüringerhütte begann in der Franziskuskapelle unsere 5 km Tour auf dem Franziskusweg. Die Franziskuskapelle ist sowohl Schutzhütte und Andachtsraum zugleich. Vieles erinnert uns an den hl. Franziskus: das „Tau“ als Erkennungszeichen, der Spruch „pax et bonum“ – „Friede und Heil“ letztlich die ganze Schöpfung, die in das offe-

ne Gotteshaus einfließt. Unweit der thüringisch - bayrischen Grenze wird die Erinnerung wach gehalten an unsere ehemals geteilte Heimat, an Stacheldraht und Metallzaun, aus denen heute vor der Kapelle Rosen wachsen. Vorbei an Bachauen, über satte Rhönwiesen und durch dichten Wald bietet uns der Franziskusweg ein spirituelles Angebot in herrlicher Landschaft. Die Idee, durch 17 Stationen mit Kunstwerken und Meditationstafeln, den Sonnengesang des hl. Franziskus in die Natur zu stellen, ist sicher gut gelungen. In der Thüringer Hütte kehrten wir ein und stärkten uns.

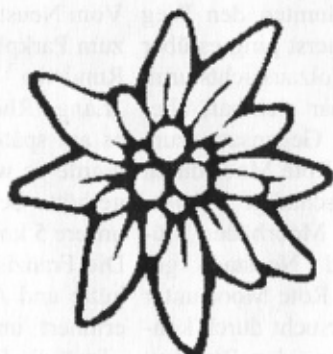
Sonntag, 5.10.2008

Heute blieb das Auto stehen. Bei dichtem Nebel und 0°C ging es auf den Rundwanderweg zum Kloster Kreuzberg. Mittags erreichen wir den Kreuzberg, den heiligen Berg der Franken. Er ist ein Vulkan, 928m hoch. Das Franziskanerkloster entstand Ende des 17. Jahrhunderts und ist im letz-

ten Jahrhundert zu einem beliebten Ausflugsziel geworden. Im Restaurant gab es deftige bayrische Kost und gutes Klosterbier. Über 293 Stufen geht es hoch zu den 3 Kreuzen zum Gruppenfoto. Unser Blick reicht in das fränkische Land, die hessische Rhön, den Thüringer Wald bis in den Spessart. Das mächtige Gipfelkreuz muss aufgrund der extremen Witterung von Zeit zu Zeit erneuert werden. Über das Gipfelplateau vorbei an Baumgruppen und möglichen Skihängen geht es abwärts zum Neustädter Haus. Gut gelaunt und sicherlich bereichert geht es nach einer herzlichen Verabschiedung gegen 15.30 Uhr wieder zurück ins Paderborner Land

Allen, die zum Gelingen des Ausflugs beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals gedankt.

Peter Kynast





Berichte aus der Sektion Seniorengruppe



Die Senioren unserer Sektion treffen sich regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Monat. Treffpunkt ist unser Alpenvereinshaus; Im Dörener Feld 2c.

Bei Kaffee und Kuchen werden Dias von früheren Wanderungen gezeigt, die sehr großen Anklang finden. Es findet ein großer Gedankenaustausch statt. In froher Runde erklingt so manches Wanderlied.

Es werden gemeinsam Pläne geschmiedet für: Busfahrten in die nähere Umgebung; Bildungsfahrten z.B. nach Hardehausen

mit Führung; Domführungen, usw....

Die Leitung der Seniorengruppe hat Ulrich Ernst.

Interessierte Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Erika Temme

Alle Termine des Seniorentreffs für 2009 stehen im Veranstaltungskalender.





Berichte aus der Sektion Bergtouren



Skitouren oberhalb von Chamonix

Da Chamonix als Mekka für hochalpine Unternehmungen jeder Art bekannt ist, zählen natürlich auch Skitouren zwischen Trientgletscher und Dômes de Miage zu den Topzielen im Alpenbereich. Nach einigen wunderbaren Touren vor einigen Jahren zieht es uns daher erneut in diese faszinierende Gegend und erneut steht der Mont-Blanc, der beim letzten Mal aufgrund aufziehenden Schlechtwetters ausfallen musste, auf dem Programm.

Der Einstieg in diese Arena aus Fels und riesigen Gletschern ist - wenn auch nicht ganz ehrlich - sehr einfach. Wie viele andere Bergsteiger nehmen wir am Pfingstamstag bei herrlichem Wetter die erste Gondel zur Aiguille du Midi, steigen kurz über den schmalen Grat ab und bereiten uns auf die erste Abfahrt vor. Im Gegensatz zur Mehrheit der Skitourengeher und Variantenfahrer, die gleich halb rechts in die legendäre Vallée Blanche einbiegen, fahren wir einige Hundertmeter an der Kante des Midi-Plan-Grates ab und genießen die folgenden zum Teil herrlich steilen Hänge zum Refuge du Requin. Diese reinen Osthänge bieten zu dieser frühen Zeit bereits gut angetauten Schnee. Von dort wedeln wir in die sogenannte Salle à manger zur üblichen Route ab, der wir bis zum Zufluss des Glacier de Leschaux folgen. Nach dieser beeindruckenden Abfahrt über rassistige Gletscherhänge und durch weite Bruchzonen heißt es nun, die Felle anzulegen und - mit nur einer kurzen Tragepassage - zum Refuge du Couvercle (2687m) aufzusteigen. Der Blick von der Hüttenterrasse auf Grandes-

Mai

Jorasses, das Talèfre-Becken sowie das Mont-Blanc-Massiv ist einmalig, sodass wir dort mit einigen Skitourengehern und Whymper-Couloir-Aspiranten einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Das Essen in dieser einfachen Bergsteigerunterkunft ist bestens. Gewöhnungsbedürftig ist nur, dass die außerhalb der Hütte liegende Toilette (das wäre weiter nichts Neues) über eine freistehende Leiter zu erreichen ist, deren Nutzung mit Hüttenschuhen nur bedingt Freude bereitet....

Mit dem ersten Licht des neuen Tages fahren wir vorsichtig über den hartgefrorenen Schnee auf den Tarèfle-Gletscher ab und steigen zunächst gemütlich Richtung Nordosten auf. Da sich von Süden immer wieder Wolken am Hauptkamm stauen, entscheiden wir uns, als Eingetour den 3733m hohen Col des Droites zu ersteigen, der wie seine gleichermaßen berühmten wie ästhetischen Nachbarn (Aiguille Verte, Les Droites, Les Courtes) in den klaren Morgenhimmel zieht. In dem rasch bis 45° aufsteilenden Hang ersetzen wir schon in einer Höhe von ca. 3300m die Ski durch die Steigeisen und gewinnen rasch an Höhe. Der Blick vom Sattel hinunter in das Argentièrè-Becken ist von der feinsten Sorte und steht somit der herausragenden Abfahrt über oben griffigen Hartschnee und ab der Mitte genialem Firnschnee in nichts nach. Nur stürzen sollte man auf diesem durchgehend 40-45° steilen Hang nicht.

Die Begeisterung lässt erst - und das auch nur langsam - beim Aufstieg über den



Die Gletscherwelt im Morgenlicht

kurzen Hüttenhang nach.

Nach einem kleinen Gewitter am Vorabend sind wir am nächsten Morgen dennoch etwas überrascht, dass Nebel und leichter Schneefall den ersten Blick in das morgendliche Grau erschweren. Wir hoffen auf rasche Wetterbesserung und werden schon nach der bekannten kurzen Abfahrt und einigen Metern Aufstieg bestätigt: immer mehr blaue Flecken sind am Firmament auszumachen, lediglich die Wolken, die schon gestern von Italien über die Gratkanten drückten, bereiten uns leichte Sorgen. Im kühlen Schatten lassen wir den Zustieg zum Col des Droites rasch links liegen und steigen in östlicher Richtung zur Pointe Isabelle (3761m) auf. Im oberen Bereich des Glacier des Courtes müssen dann auf ca. 3400m die Ski zu-

rückgelassen werden, um über steile, aber bestens absicherbare Schnee- und Felsflanken sowie kleine Gratstücke das Plateau de Triolet zu erreichen. Nach der anregenden Kletterei holen uns dann leider auch die Wolken ein, sodass wir den Gipfel leider nur im Nebel erreichen. Über den gleichen Weg geht es zurück, um bei wieder besten Sichtverhältnissen die herrliche Abfahrt anzutreten, die unterhalb der Hütte vorbei zum Mer de Glace führt, wo wir dann wieder auf mehr Menschen treffen und mit ihnen gemeinsam bis zu den Leitern fahren, die uns direkt über die z.T. senkrechten Moränenfelsen zum Bahnhof von Montenvers bringen. Das dortige Touristenspektakel ist eine Klasse für sich.

Nach einem Nachmittag in den Geschäften Chamonix und einem exzellenten Abendessen in einem etwas abgelegenen Restaurant soll am nächsten Morgen das Projekt Mont Blanc beginnen. Bei bestem Wetter nutzen wir erneut die Seilbahn zu Aiguille du Midi und erreichen in Abstieg und kurzer Abfahrt das Becken unterhalb der Cosmiques-Hütte, wo wir einiges Gepäck deponieren, um dann den Anstieg zum Mont Blanc du Tacul (4248m) anzugehen. Immer wieder müssen wir steile Spaltenpassagen mit Steigeisen begehen und die Ski derweil tragen, sodass es schwer ist, einen ruhigen Rhythmus zu finden. Dennoch erreichen wir nach 2h den Sattel und über den Ostrücken den

Gipfelaufbau, der in leichter Kletterei zum wunderschönen höchsten Punkt führt. Niemand stört die Ruhe, sodass wir eine längere Mittagspause in der windstillen, milden Luft genießen. Die Abfahrt folgt weitgehend dem Anstiegsweg und bietet rassige Hänge der besten Sorte. Ein wirklich bemerkenswerter Gipfel!

Nach dem kurzen Anstieg zur bestens geführten und außergewöhnlich komfortablen Cosmiques-Hütte verbringen wir dort einen entspannten Restnachmittag. Da wir uns gut akklimatisiert fühlen, lassen wir das Frühstück um 1h verstreichen und nehmen dieses erst um 3h wahr. Im Licht der Stirnlampe fahren wir die hun-



dert Höhenmeter zum Col du Midi ab und gehen nun direkt mit Steigeisen und den Ski auf dem Rücken erneut Richtung der Schulter des Mt Blanc du Tacul, den wir mit dem ersten Licht erreichen. Nach einer kurzen Zwischenabfahrt bei herrlichen Farben der aufgehenden Sonne kommen erneut die Steigeisen zum Einsatz, um bei perfekten Trittschneebedingungen zur Schlüsselstelle der Tour am Col du Maudit zu gelangen und über diese hinweg den Col de la Brenva anzustreben. Den sehr lohnenswerten Gipfel des Mt. Maudit (4465m), den wir bei unserem letzten Versuch über den felsigen Südostgrat erkletterten hatten, lassen wir heute aus. Der Rest des Anstiegs zum Mont Blanc ist bei den guten Verhältnissen eine einfache Schneewanderung mit phänomenalem Panorama. Nach 6h Stunden erreichen wir glücklich den höchsten Gipfel der Alpen und können diesen ohne Wind und - bei diesem Wetter noch außergewöhnlicher - ohne weitere Menschen genießen. Erst hier kommen für uns die Ski, die wir meistens getragen haben, zum Einsatz: direkt über

die steile Nordflanke, durch wilde Spalten- und Eisbruchzonen fahren wir zum Grand Plateau ab. Spektakulärer kann eine Abfahrt kaum sein. Wir folgen dann der üblichen Skiroute über das stark eis-schlaggefährdete Petit Plateau, an der Grand Mulet-Hütte vorbei Richtung Jonction. Dass dieses Labyrinth aus Spalten und Brüchen mit Ski zu durchqueren ist, ist von weitem schier unglaublich und auch von nahem betrachtet ein kleines Wunder. So sind wir dann froh, diese Zonen mit vielen Löchern hinter uns gelassen zu haben, um - z.T. leider noch einmal leicht aufsteigend - zur Seilbahn am Plan de l'Aiguille zu traversieren. Hier endet eine der schönsten Skitouren der Alpen, die allen sicheren Tourengehern mit guter Kondition und bei guten Verhältnissen unbedingt zu empfehlen ist.

Dr. Stephan Aufenanger



Berichte aus der Sektion Sektionstour— 100 Jahre Westfalenhaus



Das Wetter spielte nicht mit: Kälte und 35cm Neuschnee statt Sonnenschein! Doch echte Bergfreundinnen und Bergfreunde lassen sich davon nicht beeindrucken. Rund 80 Unerschrockene aus der Sektion Münster und Paderborn, sowie Vertreter der Gemeinde und des Stifts Wilten, Architekt und Handwerker besuchten anlässlich des 100jährigen Bestehens das frisch sanierte und erweiterte Westfalenhaus, um dort gemeinsam zu feiern.

Die Mitglieder unserer Sektion Paderborn waren am Freitag, dem 03. Oktober um 5:00Uhr mit dem Bus gestartet. Mit an Bord seine Exzellenz Erzbischof Hans-Josef Becker, seit 1979 Mitglied der Sektion Paderborn. Die Busfahrt (mit Sommerbereifung) endete leider schon in den schneebedeckten Kehren von Praxmar und damit einige km vor der Materialseilbahn des Westfalenhauses. Es folgte ein mühseliger Anmarsch zur Materialseilbahn, in die die Rucksäcke verladen wurden. Der kräftezehrende Aufstieg durch den Neu-



Anmarsch zur Materialseilbahn

schnee wird sicher allen in Erinnerung bleiben, aber der anschließende herzliche Empfang mit Hüttenwärme, Obstler, Speis und Trank glich über kurz oder lang diese Entbehrungen wieder aus. Am Samstagvormittag wurden die noch nicht ganz abgeschlossenen Sanierungsarbeiten begutachtet. Die im Sommer 2007 gestartete Sanierung, die maßgeblich durch brandschutztechnische Auflagen ausgelöst wurde, wird insgesamt eine Million Euro kosten. Die Sektion Paderborn beteiligt sich daran mit der jährlichen Hüttenumlage (eine Hüttenpatenschaft besteht seit 2005) sowie einer Sonderzuwendung von 30.000 EUR für den Umbau der Küche.

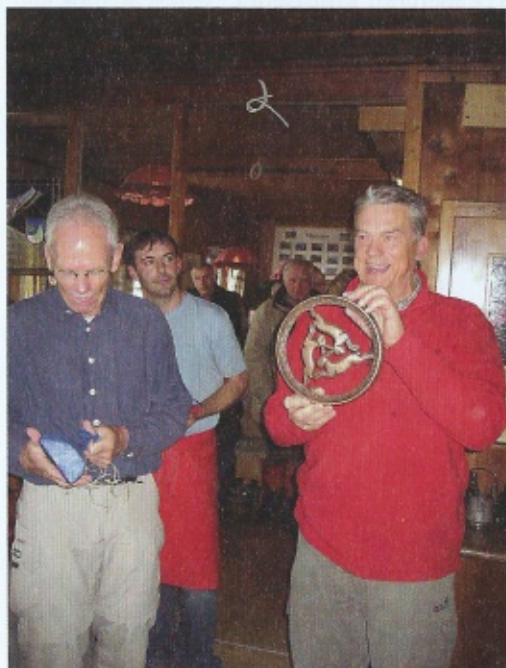
Am frühen Samstagnachmittag folgte dann der Höhepunkt der Tour, die Bergmesse mit dem H.H. Erzbischof von Paderborn vor der kleinen Kapelle bei heftigem Schneetreiben. Messdiener waren die Vorsitzenden der Sektion Münster und Paderborn Rolf Henrichsen-Schrembs und Heiner Dietsch. Der Abt des Klosters Wilten bei Innsbruck, Raimund Schreier, hatte zwar zugesagt, die Messe vor der Hüttenkapelle zusammen mit dem Paderborner Oberhirten zu halten, war dann aber wohl auf Grund der starken Schneefälle leider nicht erschienen.



Die Bergmesse

Ein Reporter vom WDR war vor Ort und hielt die wichtigsten Momente der Feier fest. Dazu gehörten auch die Übergabe von Geschenken zum Jubiläum, Ansprachen und natürlich die freudigen Gesichter der Gäste. Der Hüttenwirt Rinaldo und

seine Mannschaft sorgten wie immer für eine gute Bewirtung, die Meisten feierten bei zünftiger Musik bis tief in die Nacht hinein, allen voran der Bürgermeister Karl Kapferer, die Stimmung hätte kaum besser sein können!



Ein „Dreihasenfenster“ für das Westfalenhaus

Die Hüttenruhe fällt aus !



Am Sonntag stellte sich dann endlich das „geplante“ Kaiserwetter ein, das man zu einer geführten Tour auf die Schöntalspitze, kleineren Spaziergängen rund um das Westfalenhaus, Schneemannbauen und vor allem zum ausgiebigen Aufenthalt auf der Sonnenterrasse nutzte.

Am Montag kamen trotz der vereisten Abstiegsweg alle ohne Blessuren ins Tal und wurden mit dem Bus, gesteuert von zwei Berufskollegen unseres ersten Vorsitzenden, bequem und zügig in die Heimat zurückgebracht. Trotz der Einschränkungen durch den Wintereinbruch oder vielleicht auch gerade wegen dieser wird diese einmalige Bergtour allen Mitreisenden in bester Erinnerung bleiben. Allen Mitgliedern der Sektion sei an dieser Stelle der Besuch des Westfalenhauses nochmals herzlich empfohlen.

Heiner Dietsch und Christian Hennig



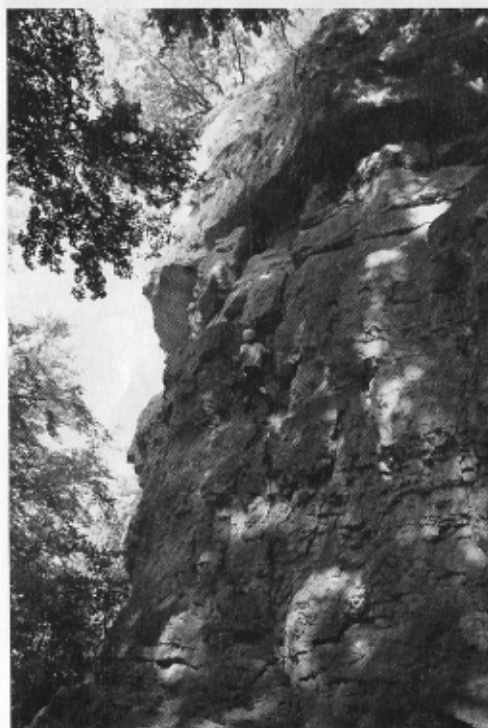
Traumwetter am Sonntag – Aufstieg zur Schöntalspitze (3003 m)



Kletterausflug in den Ith

Sept. 2008

Am 14. September hatte sich, ein Teil der Jugendgruppe, zum Klettern, im Ith verabredet. Früh morgens gegen 09:30 Uhr haben wir, das waren Stefan, Uli, Dominik, Magnus, Franka & Hanna, uns am Vereinshaus getroffen um dann gemeinsam in Richtung Ith zuzufahren. Kaum am Parkplatz angekommen, der eigentlich recht voll war, marschierten wir sofort in den Wald, um unter den ersten Sonnenstrahlen schnell mit dem Klettern anfangen zu können.



Am Teufelstrichter

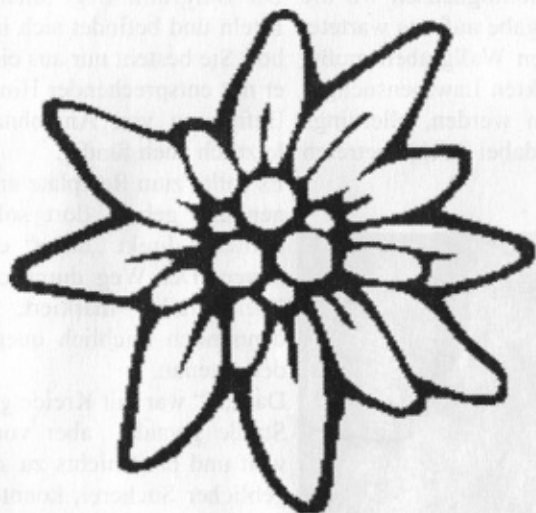
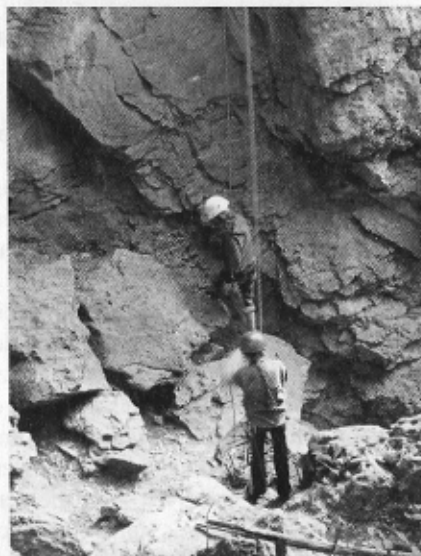
Zuerst gingen wir zum Felsen Nr.18 „Teufelstrichter“ und hängten die ersten beiden Kletterrouten 19 „Krachweg“ und 20 „S-Wand“, beide mit 4+ beschrieben, ein. Da der Fels teilweise noch im Schatten lag, froh sich Franka die Finger halb ab und freute sich daher über die Handschuhe, die sie zufällig noch im Rucksack fand. Dominik holte schon nach den ersten zehn Minuten seinen Nudelsalat aus der Tasche und eine Stunde später Frikadellen mit Senf :-). Außerdem brachte er noch folgende Fressalien in seinen zwei Coca-Cola Kühlläschen mit: Schokowaffeln, Zitronenkuchen, Schnitzelchen und reichlich Wasser. Er hat uns also damit gut versorgt :-).

Gesättigt vom vielen Essen gingen wir weiter zum nächsten freien Kletterstein; „Paffenstein“. Dort kletterten wir die „Talseite“ 4-. Hier kletterte Magnus zum ersten mal einen Vorstieg am freien Naturfelsen. Nebenan war der „Harderturm“ an dem Stefan die „Nordwestwand“ 4+ für uns „einhängte“. Hanna war die einzige die diese Route im Toprope besiegen konnte.

Danach folgte das eigentliche Highlight des Tages. Wir liefen zum Kletterfelsen—Kamel zurück und ließen uns zum 2. Mal in unserem Leben aus über 30 Metern Höhe ab, wobei es plötzlich angefangen hat zu nieseln. Es ist ein lustiges Gefühl so frei in der Luft zu hängen und die Aussicht zu genießen. Nach dem Ablassen war der Abseilachter ziemlich heiß und diente daher besonders gut als Taschenwärmer :-). Um 16:15 Uhr mussten wir

dann wieder zum Auto laufen. Auf der Rückfahrt schliefen Magnus, Franka und Hanna auf der Rückbank vor Erschöpfung fast ein. Als wir pünktlich um 18:00 Uhr am DAV-Haus ankamen, mussten wir nicht lange warten, bis wir abgeholt wurden. Insgesamt war dies ein schöner Tag und alle hatten viel Spaß.

Von Hanna & Franka Hentze





Martiniwanderung der Familiengruppe

08. Nov. 2008

Startpunkt für unsere diesjährige Aktionswanderung war der Parkplatz vor dem Rathaus in Kirchborchen. Leider war nur 3 Familien zusammengekommen.

Das Ziel der Wanderung, der Birkenhof in Atteln, war uns ja allen bekannt, aber der Weg dorthin sollte nicht so einfach zu finden sein. Viele Rätsel mußten erst gelöst, versteckte Hinweise gefunden und abenteuerliche Aufgaben bewältigt werden. Tags zuvor hatte ich mit meinem Sohn Marcus den Weg, teilweise auch noch morgens vor der Wanderung, entsprechend präpariert.

Das erste Wegabschnitt führte uns vom Parkplatz zum nur wenige hundert Meter liegende Steinkistengrab und weiter zur Wallburganlage in Gellinghausen wo die erste schwierige Aufgabe auf uns wartete. In einem tiefliegenden Wallgraben mußte eins der drei, versteckten Lawinensuchgeräte (LSG) geborgen werden, allerdings durfte der Graben dabei nicht betreten werden.



Eine Seibrücke. Das LSG wird mit einem offenen Karabiner, am Seil, geangelt.

Nachdem es fast alle über die Seilbrücke versucht hatten ging es weiter zum Kappellenhof, den wir gegen 13:00 Uhr erreichten. Dort war eine längere Mittagspause eingeplant. Hier kam dann noch Familie Gamm dazu und verstärkte so unser Team. Nach dem Essen wurden die Kinder auf die Suche nach dem zweiten LSG geschickt. Dieses wurde dann auch in der Kapelle gefunden, aber dieses war durch ein dickes Fahrradschloß fest am das Gitter gekettet. Nur durch ein weiteres Rätsel konnte die 4-stellige Zahlenkombination ermittelt werden, was auch gelang. Mit dem LSG gab es auch den nächsten Wegehinweis, an der Burgruine in Etteln sollte das nächste Rätsel versteckt sein. Die Burgruine liegt reichlich versteckt in Etteln und befindet sich in einem Hinterhof. Sie besteht nur aus einem Stück Mauer mit entsprechender Hinweistafel. Durch Befragung von Anwohnern wurden wir letztlich auch fündig.

Es sollte zum Rastplatz unterhalb der Viennenburg gehen, dort sollte der nächste Hinweis direkt „unter“ einem großen X liegen. Der Weg durch den Ort war mit Kreidepfeilen markiert, später ging es dann noch reichlich querfeldein, entlang der Altenau.

Das „X“ war mit Kreide ganz groß auf die Straße gemalt, aber vom Hinweis war weit und breit nichts zu sehen. Nach verblicherer Sucherei, konnte dieser nur mit kleiner Hilfestellung gefunden werden. Direkt unter der Straße, in einer Bachdurchführung war der Hinweis versteckt. Jetzt war erst einmal eine längere Pause angesagt. Der Rastplatz befindet sich auf

einer Wiese direkt an Bach. Dort wurden die Kinder über die Funktionsweise der LSG's eingewiesen, denn jetzt konnte man so das dritte Gerät viel besser finden. Dieses sollte hier ganz in der Nähe versteckt liegen. Es wurde dann auch gefunden, aber wie sollte man da jetzt rankommen. Direkt unterhalb der Brücke !



Wir brauchten hier einen ganz mutigen Kandidaten, der aber auch nicht ganz so schwer sein durfte. Mit einer Seilschleufe



um die Brücke herum, konnte wir die Mutige dann unter die Brücke abseilen und doch noch das dritte LSG bergen.

Jetzt ging es in Richtung Henglar und weiter auf dem Radweges in Richtung Atteln. Inzwischen war es schon recht dunkel geworden, und die mitgenommenen Fackeln kamen zum Einsatz. Mitten auf dem Weg war dann ein großes, mit Kreide, gemaltes „DAV“. Hier sollte der Schatz versteckt sein. Jetzt kamen die, unterwegs gesammelten, Lawinensuchgeräte richtig zum Einsatz und die Tüte mit den Süßigkeiten konnte aus einem Baum geborgen werden. Hier legten wir nochmals eine kurze Verschnaufpause ein bevor es auf die letzten Meter zum Birkenhof ging. Diesen erreichten wir gegen 17:30 Uhr und konnten uns dort mit einem heißen Glühwein etwas aufwärmen.

Für die Familiengruppe war ein großer Tisch reserviert, sodass wir alle zusammen sitzen konnten. Das Abendessen war ganz o.k. und so konnten wir den Abend ganz gemütlich ausklingen lassen.

Im nächsten Jahr soll es dann wieder nach Sandebeck, zum Germanenhof, gehen, Ich denke, dass die Familiengruppe sich wieder eine ganz besondere Aktionswanderung einfallen läßt.

Also bis zum 07.Nov. 2009

Ulrich Lenke

Wie in den letzten Jahren auch, traf sich die Familiengruppe zum Jahresabschluss in der SGV-Hütte in Niederntudorf. Wir hatten die Hütte wieder für das ganze Wochenende für uns gebucht. Ich glaube wir waren jetzt schon zum 4 oder 5 Mal da. Vielleicht weiß es ja jemand ganz genau, dann bitte kurze Rückmeldung (für die Statistik).

Zum Nachmittag trafen wir dann nach und nach ein. Es ging auch gleich mit Sägen und Äxten in den Wald zum Holz sammeln. Teilweise wurden gleich „halbe“ Bäume für Lagerfeuer angeschleppt. Zelte wurden dieses Jahr keine aufgebaut. Das sah sonst die letzten Jahre schon anders aus.

Gegen Abend ging es zum gemeinsamen Abendessen in die Hütte. Die beiden Öfen waren schon den ganzen Tag an und so war es dann richtig gemütlich in der Stu-

be. Diesmal hatten wir auch Alle genügend Platz. Ich kann mich an Nikolausfeier erinnern, wo die Hütte fast geplatzt wäre. Nur nachher beim Küchendienst wurde es in der Küche nochmals richtig eng.

Später ließen wir den Tag, teils in der Hütte bzw. später noch am Lagerfeuer, ausklingen. Zum Schlafen blieben nur Familie Zunker und Stute da. Am morgen kamen wir dann wieder zum gemeinsamen Frühstück zusammen, bevor es dann zum Aufräumen ging. Gegen 12:00Uhr konnten wir die Hütte, in einem sauberen Zustand, wieder übergeben.

Vorsorglich habe ich für 2009 die Hütte wieder für uns reserviert.

Ulrich Lenke

Wintergrillen - Aussichtsturm Bierbaums Nagel

Nachdem wir in den letzten zwei Jahren wirklich viel Pech mit unserem Wintergrillen hatte, und wir es ausfallen lassen mussten, konnten wir in diesem Jahr bei schönsten Sonnenschein und noch reichlich Restschnee unseren Treff am Turm wieder richtig genießen.

Gegen 11:00Uhr war treffen am Parkplatz Grunewald, direkt an der B68. Nach kurzer Begrüßung am Parkplatz ging es über teilweise sehr vereiste Wanderwege los. Nach gut 30 Minuten erreichten wir unseren Aussichtsturm „Bierbaums Nagel“, bei schönsten Sonnenschein. Von Wolfgang Timreck hatte ich mir die Turm-

schlüssel besorgt und so konnten wir trockene Tische und Stühle aus dem Kellerraum holen, und diese in der Sonne aufstellen. Christian Hennig hatte seinen Outdoorgrill und Grillkohle mitgenommen und so wurde dieser auch sofort in Gang gesetzt.

Dann ging es erst einmal nach oben auf den Turm um die schöne Rundumsicht, bei schönsten Winterwetter, zu genießen. Von mehreren Punkten aus legte ich Sicherungen für unser Seil zum Abseil ein. Da ich der schwerste bin, blieb mir auch nichts anderes übrig, als das Ganze auch dann zu testen. Ein wenig Überwindung



Unsere Jüngste (8 Jahre) beim Abseilen !

beim Übersteigen des Geländers war dann doch erforderlich, aber die Konstruktion hielt und wurde für die Anderen freigegeben. Fast alle haben sich dann auch herunter getraut. Auch unsere Jüngste! Ganz schön mutig! Teilweise flogen uns beim Abseilen so manche Schneebälle um die Ohren. Die wenigen Wanderer die auch vorbei kamen haben ganz schön gestaunt, aber wir konnten leider niemanden überreden es auch mal mit dem Abseilen vom Turm zu probieren.

Der Grill wurde von uns, immer wieder, reichlich belegt und so konnten wir unsere Leckereien so richtig im Sonnenschein genießen. Einfach schön! Gegen 15:00Uhr räumten wir unsere sieben Sachen wieder

ein und machten uns auf den Rückmarsch zum Parkplatz.

Das war ein richtig schöner, sonniger Wintertag. Leider waren nicht ganz so viele da. Aber vielleicht im nächsten Jahr am 31. Januar 2010

Ulrich Lenke



Zeitungsbericht:

Paderborn (pm). Um ein weiteres Glanzstück reicher wird der Ahorn-Sportpark. Läuft alles nach Plan, soll Anfang Januar die neue Kletterwand ihrer Bestimmung übergeben werden. Auf einer Fläche von 14 x 11 Metern - inklusive eines Überhanges von vier Metern - haben dann interessierte Anfänger genau wie ambitionierte Sportkletterer die Möglichkeit, ihre Kletterkünste zu testen und zu verbessern.

Realisiert wurde das Projekt im Anbau des Ahorn-Sportparks, der vor knapp zwei

Monaten seiner Bestimmung übergeben wurde, durch eine Kooperation zwischen der Ahorn-Sportpark GmbH, dem Deutschen Alpenverein (DAV) Sektion Paderborn und dem Ahorn Sport- und Freizeitclub (ASC) Paderborn. Der DAV wird an dieser Wand zukünftig seine Trainingseinheiten absolvieren und auch Anfänger ausbilden.

Die erste Stufe der Ausbildung endet mit dem Erwerb des „DAV-Kletterschein Top Rope“ - ähnlich der Platzreife beim Golf.

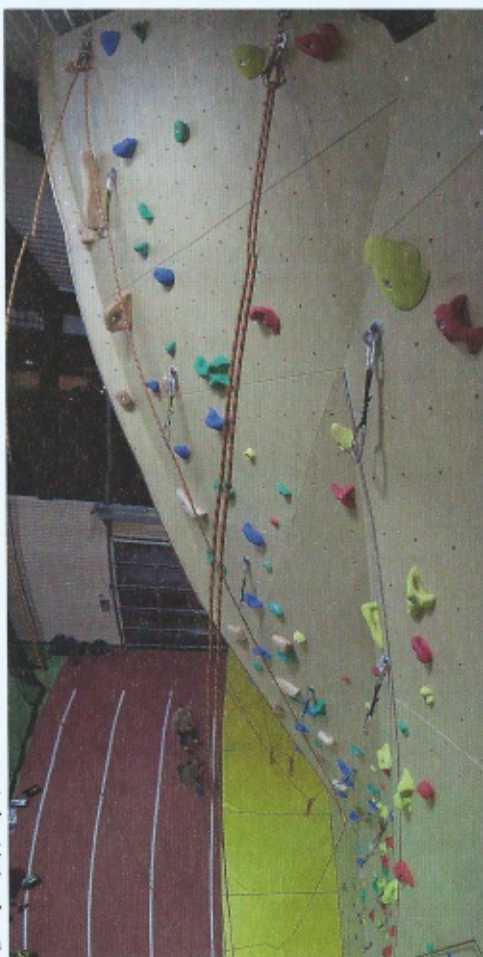


Über den Baufortschritt informierten sich (von links): Hermann Preugschat und Rudi Herrmann (beide ASC Paderborn) sowie Heiner Dietsch, Georg Schwägerl (beide DAV Sektion Paderborn) und Willi Lenz

Dieser Kletterschein berechtigt, unter Aufsicht alleine an der Wand zu klettern. Die Koordination und Betreuung der Angebote übernimmt der ASC, der als Ansprechpartner für Einzelpersonen oder Gruppen zur Verfügung steht. „Wir erweitern mit diesem Angebot unser Leistungsspektrum“, sagt Hermann Preugschat vom ASC-Vorstand, der besonders das Thema Sicherheit im Auge hat. „Es werden immer qualifizierte und spezialisierte Kräfte vor Ort sein.“ Dieses Personal kommt zunächst vom Deutschen Alpenverein Sektion Paderborn, der in Georg Schwägerl einen routinierten Trainer mit 30jähriger Kletter-Erfahrung zur Verfügung stellt. Nach entsprechender Ausbildung sollen dann auch qualifizierte Übungsleiter aus dem ASC Paderborn die neuen Kursangebote betreuen.

„Diese Wand gehört sicher zu den anspruchsvolleren. Von einfachen Routen bis hin zur sehr schwierigen Passagen ist alles möglich“, so Schwägerl, der nicht nur erfahrene Kletterer im Ahorn-Sportpark erwartet. „Klettern ist ein ganzheitlicher und vor allem auch präventiver Sport, der alle Körperpartien beansprucht und dazu noch den Geist. Im Klettern vereinen sich Turnen, Ballett und Schach.“ Nicht zuletzt der gesundheitsfördernde Aspekt des Kletterns und die Erweiterung des Angebotsspektrums waren für Willi Lenz, Geschäftsführer der Ahorn-Sportpark GmbH, Gründe, die Wand installieren zu lassen. „Mit kompetenten Partnern an unserer Seite können wir durch diese Kletterwand die Attraktivität des Ahorn-Sportparks weiter steigern.“ Aufgebaut wurde die Wand von einem der führenden Hersteller in Deutschland. In den kommenden beiden Wochen werden die letzten Arbeiten abgeschlossen sein.

Dann werden in vielen der mehr als 7000 Löcher in der Wand auch die entsprechenden Griffe verschraubt sein. Im kommenden Jahr kann man dann in die Ahorn-Kletterwand steigen.



Termine, Kurse, Ablauf in der Kletterhalle Ahorn—Sportpark

Ende des Jahres 2008 wurde im neuen Anbau des Ahorn-Sportparks eine Kletterwand fertig gestellt. In Kooperation mit dem Ahorn Sport- und Freizeitclub bietet unsere Sektion ab Mitte Februar Zeiten für ein freies Training zum Klettern an. Es werden folgende Trainingstermine angeboten:

- Dienstag 20:00 Uhr – 21:45 Uhr
- Freitag 19:00 Uhr – 21:45 Uhr
- Sonntag 16:00 Uhr – 18:45 Uhr (*)

(*) Dieser Termin fällt bei Großveranstaltungen, welche im Ahorn Sportpark stattfinden, aus. Siehe unter:

http://www.ahorn-sportpark.de/main/main_ueber_veranstaltung.html

Aktuelle Terminänderungen werden auf der Homepage veröffentlicht:

<http://www.alpenverein-paderborn.de/>

In den, oben aufgeführten, Trainingszeiten können Sektionsmitglieder, die über die notwendigen Sicherungsqualifikation (Kletterschein Toprope oder Vorstieg) verfügen, nach Entrichtung des Eintrittspreises und Vorlage des Alpenvereinsausweises und Kletterscheins klettern.

Der Eintrittspreis beträgt:

- 3€ für Mitglieder der Sekt. Paderborn,
- 6€ für Mitglieder anderer Sektionen.

Kletteranfänger ohne Qualifikation können zu gesonderten Zeiten das Kursprogramm nutzen. Es werden zweistündige Schnupperkletterkurse und ein 10-stündiger Anfängerkurs (5x2 Stunden) angeboten.

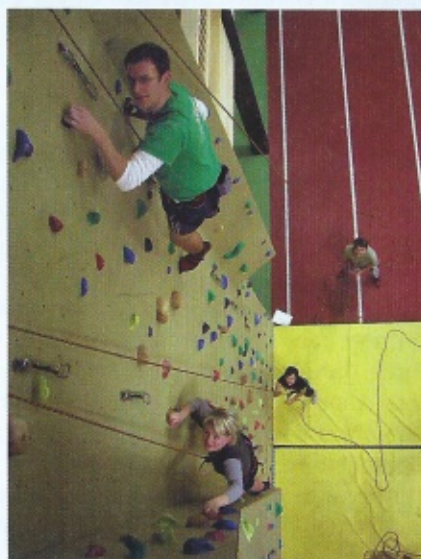
Beim Schnupperklettern werden die Teilnehmer von einem/r Übungsleiter/in gesichert. Für Fortgeschrittene ohne Kletterschein bieten wir einen Sicherheitscheck an. Das Sicherheitsupdate umfasst 2x2 Stunden. Siehe unter:

<http://www.alpenverein-paderborn.de/>

Der Ahorn-Sportpark bzw. die Sektion Paderborn legen den größtmöglichen Wert auf die sichere Ausführung des Klettersports. Sicherheit wird nur durch eine gute und ausführliche Ausbildung garantiert.

Die Trainingszeiten sind Vereinszeiten vom DAV Paderborn, d.h. es findet kein öffentlicher Kletterbetrieb wie in einer "großen" Kletterhalle statt. Für Nichtmitglieder bietet das ASC-Kursprogramm einen guten Start in die Welt des Kletters. Die Kurse werden von DAV - Übungsleitern betreut.

Georg Schwägerl



Interview mit Christian Hennig über die Bücherei unserer Sektion

Ist das Lesen wichtig, um große Entdeckungen machen zu können?

„Leute, die sehr viel gelesen haben, machen selten große Entdeckungen“. – Wenn dieses Zitat von Georg Christoph Lichtenberg (*1) wahr ist, dann sollte unsere sektionseigene Bücherei am besten abgeschafft werden. Zu wichtig ist uns doch die Entdeckung von Neuem. Immer wieder gehen wir in die Berge und suchen dort die Erholung und das Abenteuer. Und damit das ganze nicht zu abenteuerlich wird, informieren wir uns vorher anhand von Karten, Wanderführern, Kletterführern oder anderen Büchern. Oft sicher auch über das Internet – aber das gedruckte Buch wird sicher auch in Zukunft nicht vom Internet oder anderen digitalen Medien verdrängt. Vielmehr werden diese modernen Medien das Bücherangebot eher ergänzen.

DIE MITTEILUNG sprach mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Christian Hennig über die sektionseigene Bücherei sowie die Modalitäten, unter denen die Mitglieder das Angebot der Bücherei nutzen können.

DIE MITTEILUNG:

Christian, immer wieder fragen Mitglieder unserer Sektion nach Karten oder Führern für die unterschiedlichsten Regionen. Was kann die Sektion diesen Mitgliedern bieten?

Christian Hennig:

Um unsere Bücherei wurde es in den letzten Jahren etwas still. Das heißt aber nicht, dass wir in diesem Bereich gar nicht aktiv waren. Es sind auch in den letzten Jahren immer wieder neue Bücher ange-

schafft worden. Seit ein paar Jahren haben wir Schränke mit Glastüren im Versammlungsraum, in der die Bücher ausgestellt sind.

DIE MITTEILUNG:

Wann können die Mitglieder denn Bücher ausleihen und was kostet die Ausleihe?

Christian Hennig:

Am ersten und am dritten Montag im Monat ist von 18:00 Uhr – 18:30 Uhr die offizielle Bürozeit unserer Sektion. Zu der Zeit können die Bücher direkt ausgesucht und mitgenommen werden. Abgesehen von der Bürozeit können die Bücher aber meistens auch dann ausgeliehen werden, wenn die Kletterer trainieren, also dienstags bis donnerstags, jeweils am Abend. Die Frage nach den Kosten ist einfach zu beantworten: die Ausleihe ist für alle Mitglieder kostenlos. Wir bitten die Mitglieder aber, eine Kautions von 5€ pro Buch zu hinterlegen, die bei der Rückgabe des Buches zurückerstattet wird.

DIE MITTEILUNG:

Über welche Regionen kann man in der Bücherei denn etwas finden?

Christian Hennig:

Unsere Bücherei hat sehr viele Bücher im Angebot. Vor kurzem haben z.B. wir den kompletten Satz der Alpenvereinsführer vom Rother-Verlag, die alle wichtigen Gebirgsgruppen der Ostalpen abdecken, beschafft. Alle Bücher hier im Interview aufzuzählen ist aber natürlich nicht möglich. Wir werden aber in einer der nächsten Ausgabe dieses Hefts eine Liste veröffentlichen, in der die Bücher vorgestellt werden. Außerdem planen wir, in jeder Ausgabe des Sektionshefts ein paar interessante Bücher kurz vorzustellen. Gene-

rell ist es so, dass man zu den meisten Regionen der Alpen, aber auch zu näher gelegenen Gebieten, eine Menge Informationen findet. Im Übrigen haben wir nicht nur klassische Bücher im Sortiment. Seit kurzem haben wir auch einige Lehr-DVDs – zu Klettersteigen zum Beispiel. Aber auch die digitale Alpenvereinskarte können bei uns ausgeliehen werden.

DIE MITTEILUNG:

Kann man sich ein gewünschtes Buch auch reservieren?

Christian Hennig:

Natürlich! Einfach eine entsprechende E-Mail senden an: **mail@alpenverein-paderborn.de** oder während der Büro-Öffnungszeiten anrufen unter Tel. 05251 / 57665.

DIE MITTEILUNG:

Also alles ganz unkompliziert. Was sollten unsere Leser noch über die Bücherei wissen?

Christian Hennig:

Unser Bücherbestand soll natürlich wachsen. Insofern freuen wir uns über jeden Anschaffungsvorschlag von unseren Mit-

gliedern. Wenn möglich, werden wir die entsprechenden Bücher für die Sektion anschaffen, so dass alle Mitglieder davon profitieren. Oft ist es ja so, dass man nur ein Mal in ein bestimmtes Gebiet fährt und dass sich der Kauf eines ausführlichen Führers dafür kaum lohnt. In solchen Fällen kann vielleicht die Sektion das Buch kaufen – nur sollten wir vorher genügend Zeit haben, uns darum zu kümmern.

DIE MITTEILUNG:

Das ist ja ein rundes Angebot für unsere Mitglieder.

Danke, Christian für das Gespräch!

(1*) Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen) war ein deutscher Schriftsteller und der erste deutsche Professor für Experimentalphysik





Allgemeines aus unsere Sektion Materialausleih



Ausleihen von Büchern und Ausrüstungsgegenständen der Sektion Paderborn

Die Sektion Paderborn hält für ihre Mitglieder einige Ausrüstungsgegenstände zur Ausleihe bereit. Derzeit im Ausleihbestand sind folgende Gegenstände:

- Gurte (8),
- Helme (8),
- Klettersteigbremsen (8),
- Steigeisen (6),
- Lawenpiepser (4),
- Eispickel (2)
- Schaufel und Sonde (1).

Wegen der begrenzten Anzahl wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen. Die Ausleihe von Büchern ist kostenfrei. Für Ausrüstungsgegenstände wird zur Zeit pro Gegenstand ein Kostenbeitrag von 5 € / Woche erhoben, der zur Beschaffung neuer Ausrüstung verwendet wird. Bei Verleih von jeweils zwei Gegenständen gibt es kostenfrei einen Helm dazu. Die Sektionsjugend (bis 17 Jahre) erhält 50 % Rabatt.

Reservierung, Ausgabe und Rückgabe erfolgt in unserem Sektionshaus.

Im Dörener Feld 2c,
33100 Paderborn
Tel.:05251/57665

zu den Bürozeiten (siehe Seite 3), immer am 01. und 03. Montag im Monat jeweils von 18:00 – 19:30 Uhr.

Für das Entleihen sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Bei Verlust oder Beschädigung der entliehenen Artikel muss der Wiederbeschaffungswert ersetzt werden.
- Verspätete Rückgabe kann anderen Mitgliedern die Tour verderben, Bitte daher den vereinbarten Rückgabetermin unbedingt einhalten !

Für sicherheitsrelevante Gegenstände ist Folgendes zu beachten:

- Die Nutzung der ausgeliehenen Geräte erfolgt eigenverantwortlich. Die Nutzer müssen sich vom sachgerechten Gebrauch des Gerätes Kenntnis haben.
- Vor jedem Gebrauch ist ein Sicherheitscheck selbstständig durchzuführen. Bei Minderjährigen ist der Sicherheitscheck von einer erwachsenen Begleitperson zu übernehmen.
- Eine Haftung für Schäden, die bei der Benutzung der ausgeliehenen Geräte entstehen, ist auf die vom DAV abgeschlossenen Versicherungen begrenzt.
- Bei festgestellten Mängeln dürfen sicherheitsrelevante Geräte nicht verwendet werden.

Mängel und Beschädigungen sind bei Rückgabe unbedingt zu melden.

Wetteranalysen 2008 Ein Rückblick von Walter Rentel

Frühling 2008: Der wärmste Mai seit 1951

Der Frühling 2008 (meteorologisch 1. März bis 31. Mai) zeigte den typischen Übergangscharakter. Von März bis Mai zunehmend wärmer, mehr Sonnenschein, nachlassende Niederschläge und mit einem spektakulären Hagelabgang am 30. Mai, welches in einigen Bereichen des Kreises erhebliche Schäden verursachte.

Sommer 2008: Besser als sein Ruf.

Der Sommer 2008 war (meteorologisch vom 1. Juni bis 31. August) im Paderborner Land ein ganz normaler ostwestfälischer Sommer, allerdings wie immer mit Licht und Schatten.

Auffällig war das Niederschlagsgeschehen, das sich in allen 3 Monaten durch sehr kräftige, anhaltende Schauer mit recht unterschiedlicher, örtlicher Ausprägung darstellte.

Der Juni hatte auch die meisten Sonnenstunden mit 172,6 % über dem Soll und war damit ein schöner Sommermonat.

Der Juli war sehr wechselhaft in den ersten 3 Wochen. Dann wurde es aber sehr sommerlich, sodass mit 33,1 bzw. 34,1 Grad die wärmsten Tage des Sommers gemessen wurden.

Der August war zu Beginn noch sommerlich, um dann im Regen zu versinken. Daher der schlechte Ruf des Sommers.

Herbst 2008: Kühl, trocken, mäßig sonnig.

Der Herbst 2008 (meteorologisch vom 1. September bis 30. November) zeigte sich eher von seiner ungemütlichen Seite. Ein sehr kühler, trockener, aber relativ sonniger September, ein ebenfalls kühler und etwas feuchterer Oktober, der wenig goldenen Glanz verbreitete, und dann ein düsterer, kühler und mäßig feuchter, aber schon mit den ersten Schneefällen, November.

Die Sonne erreichte im September mit 125,4 % und Oktober mit 104,3 % gute bzw. akzeptable Werte, bescherte uns aber im November mit nur 47,6 % ihres Stundensolls eines der schlechtesten Ergebnisse der letzten 50 Jahre.

Weitere Informationen unter:
www.klima-owl.de



Unserer Sektion - Allgemeines Beiträge / Bankverbindung



Mitglieder- kategorien	Beitrag (€)	Aufnahme- gebühr (€)	Bankverbindung		
				Konto	BLZ
A Mitglied (unterjährig ab 01.09.)	46,- 23,-	20,- 20,-	Sparkasse Paderborn	1019389	47250101
B – Mitglied (unterjährig ab 01.09.)	23,- 11,50	15,- 15,-			
C – Mitglied	23,-	-			
D - Mitglied	23,-	10,-			
K/J - Kind/Jugend) (Einzelmitglied)	11,50	-			
Familien (A- und B-Mitglied) + je Kind	69,- 2,50	35,- -			
			Geschäftsstelle bzw. Bürozeiten im DAV-Haus siehe unter: „Wichtige Adressen/Ansprechpartner“ in diesem Heft / Seite-5		

Liebes Sektionsmitglied,

melden Sie bitte jede Änderung Ihrer **Anschrift** und vor allem **Bankverbindung** sofort unserer Geschäftsstelle. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung der Sektionsmitteilungen und des Panoramaheftes. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder uns nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter. **Kündigungen** der Mitgliedschaft sind nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie werden nur dann wirksam, **wenn sie rechtzeitig bis zum 30.September** eines Jahres in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Der Vorstand

Sie kennen Jemanden, der Mitglied in unserer Sektion werden will ?

Kein Problem – Aufnahmeanträge liegen in unserer Sektion aus und können zur Bürostunde bzw. bei den Monatsversammlungen ausgegeben werden. Selbstverständlich kann der Antrag auch mit der Post zugestellt werden, oder im Internet heruntergeladen werden.

<http://www.alpenverein-paderborn.de>

Vorteile einer DAV Mitgliedschaft sind :

- vergünstigte Übernachtungen und Verpflegung auf DAV Hütten und anderer alpiner Verbände.
- umfangreicher Versicherungsschutz wie z.B. Haftpflicht-, Unfall- und Reisegepäckversicherung durch den Alpinen Sicherheitsservice (ASS).
- Regelmäßige Zusendung der Zeitschrift „Panorama“ und unserer Sektionsmitteilungen



Allgemeines aus unserer Sektion Pressemitteilungen



Die einzelnen Vorankündigungen unserer Veranstaltungstermine in der örtlichen Presse werden den unten aufgeführten Redaktionen überwiegend per E-Mail zugesandt. In der Regel passiert dies mit einem Vorlauf von ca. 14 Tagen.

Ob diese Vorankündigungen dann auch anschließend so in der Zeitung gedruckt werden oder nicht, unterliegt jeweils den Redaktionen, da es sich um eine kostenlose Veröffentlichung handelt.

Wenn mal was fehlen sollte, bitte bei mir melden, damit ich dann auch nachbohren kann. **Leider** kommt das viel zu häufig vor !

Zusätzliche Termine:

Zusätzliche Termine oder aktuelle Änderungen können jederzeit bei mir eingereicht werden. Diese reiche ich dann an die einzelnen Redaktionen weiter bzw. hänge ich in unserem Schaukasten vor unserem DAV-Haus auf. Allerdings benötige ich **mindestens 14 Tage** Vorlaufzeit, um dieses auch noch in der Zeitung platzieren zu können!

Wenn noch möglich kommt diese Änderung bzw. zusätzlicher Termin in die nächste Ausgabe unseres Sektionsheftes.

Euer Wanderwart
Peter Fuest



Allgemeines aus unserer Sektion Versicherungsschutz



Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

Achtung, alle Versicherungsschäden sind unmittelbar, unter Angabe der eigenen **DAV Mitgliedsnummer**, der ELVIA - Versicherung mitzuteilen. Die gesamte Versicherungsprämie ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Also immer euren DAV-Ausweis mitnehmen !

Tel.: 0049 / 089 / 62424393

Am besten gleich ins Handy einspeichern. Diese Telefonnummer ist 24 Stunden, 365 Tage im Jahr besetzt !



Rettung: Mit dem Handy in allen europäischen Ländern ☎ 112
REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz ☎ 14 14
 aus dem Ausland ☎ 00 41/1 14 14

Alpine Auskunftsstellen

DAV	OeAV	AVS	OHM (Chamonix)
☎ 0 89/29 49 40	☎ 00 43/51 25 32 01 75	☎ 00 39/4 71 99 38 09	☎ 00 33/4 50 53 22 08

Lawinenlageberichte

Bayern: Tonband ☎ +49 89/12 10 12 10 Beratung ☎ +49 89/12 10 15 55
 Faxabruf ☎ +49 89/12 10 11 30

Österreich: Kärnten ☎ +4 34 63/15 88 Salzburg ☎ +4 36 62/15 88
 Tirol ☎ +4 35 12/15 88 Oberösterreich ☎ +4 37 32/15 88
 Tirol Beratung ☎ +4 35 12/58 18 39 Steiermark ... ☎ +4 33 16/15 88
 Tirol Faxabruf.. ☎ +4 35 12/58 09 15 81 Vorarlberg ... ☎ +43 55 22/15 88

Südtirol: Tonband ☎ +3 94 71/27 11 77 Beratung ☎ +3 94 71/41 47 40
 Faxabruf ☎ +3 94 71/28 92 71

Schweiz: Tonband ☎ +41 11 87 Beratung ☎ +41 81/4 17 01 11
 Faxabruf national ☎ 15 73 38 71 Faxabruf Graubünden ☎ 15 73 38 79
 Faxabruf Zentralschweiz ☎ 15 73 38 79

Frankreich: (erhöhte Gebühren, nur in Frankreich möglich) ☎ 36 68 10 20
 Diese Bulletins „neige et avalanche“ (BNA) sind auch über Videotext erreichbar
 unter ☎ Code 36 15 METEO oder ☎ Code 36 15 MFNEIGE.
 Aus Deutschland und anderen europäischen Ländern kann man die Informa-
 tionen unter folgender Nummer abrufen: ☎ 00 33/4 78 58 00 42

Alpine Wetterberichte

Alpenvereinswetterbericht (für die gesamten Alpen) ☎ 0 89/29 50 70
Ansagedienste des Deutschen Wetterdienstes (nur in Deutschland erreichbar):
 Alpenwetter (gleicher Text wie AV-Wetter) ☎ 01 90/11 60 11
 Zugspitzwetter ... ☎ 01 90/11 60 12
 Schweizer Alpen .. ☎ 01 90/11 60 17 Regionalwetter bay. Alpen ☎ 01 90/11 60 19
 Franz. Alpen ☎ 01 90/11 60 16 Ostalpen ☎ 01 90/11 60 18

Alpenwetterbericht in Österreich (gleicher Text, nur in Ö unter „Euromet-Alpin“)
 Alpenwetter ☎ 04 50/1 99 00 00 11 Schweizer Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 17
 Franz. Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 21 Gardaseeberge ☎ 04 50/1 99 00 00 16
 Ostalpen ☎ 04 50/1 99 00 00 18
 Regionalwetter Österreich und Norditalien ☎ 04 50/1 99 00 00 19
 Persönliche Beratung, Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr ☎ 00 43/5 12 29 16 00

Schweiz: Aus dem Ausland ☎ 00 41/ 11 62
Schweiz Inland (erhöhte Gebühr, nicht aus dem Ausland)
 Mont-Blanc-Gebiet ☎ 1 57/12 62 17
 Ostalpen ☎ 1 57/12 62 19
 Schweizer Alpen ☎ 1 57/12 62 18
 „Wetterprognose im Dialog“ ☎ 1 57 61 52
 Persönliche Beratung ☎ 00 41/15 75 26 20

Alle hier angegebenen Rufnummern sind ohne Gewähr. Bitte vor jeder Tour sich entsprechend informieren !



Allgemein:

Die aufgeführten Wanderungen finden in der Regel bei jedem Wetter statt, sicherheitshalber kurz beim angegebenen Wanderführer telefonisch erfragen. Vom angegebenen Treffpunkt geht es in der Regel mit Fahrgemeinschaften / Auto weiter zum eigentlichen Anfangspunkt der Wanderung. Bei den Tageswanderungen ist Rucksackverpflegung üblich. Für die Zeitdauer der Wanderung kann man etwa 4 bis 4,5 km Wegstrecke pro Stunde annehmen.

Für eine bessere Planung der Wanderung wäre es schön, wenn sich die Wanderer beim angegebenen Wanderführer kurz und verbindlich anmelden.

Bei Ausschreibungen für mehrere Tage ist eine frühzeitige und verbindliche Anmeldung beim Ausrichter nötig. Teilweise muss hier auch schon ein kleiner Kos-

tenbeitrag entrichtet werden. Informationen über Ausrüstung, Unterkunft, Anreise usw. gibt es meist in einer der davor liegenden Monatsversammlung oder selbstverständlich beim Ausrichter.

Alle Termine werden im Schaukasten am DAV-Haus ausgehängt und zur Veröffentlichung an die Presse weitergeleitet. Selbstverständlich sind auch eure Freunde und Bekannte recht herzlich eingeladen.

Treffpunkt für Wanderungen :

Zu unseren Wanderungen treffen wir uns in der Regel, wenn nicht in der Ausschreibung anders angegeben, am Bahnübergang Rosentor vor dem ehemaligen Kino Capitol.

euer Wanderwart
Peter Fuest





Termine — 2009



06. Januar	<p>Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
18. Januar	<p>Winterwanderung - Viaduktweg Altenbeken -</p> <p>Strecke: Altenbeken, Sommerberg, Bollerborn.- und Sagebornquelle, Driburger Grund, Buke, Heinrich-Mertens-Platz, kleines und großes Viadukt. Streckenlänge: ca. 29km, wetterbedingte Abkürzungen möglich.</p> <p>Treffpunkt: 9:00Uhr, Rosentor; Pb. Informationen: Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270</p>
25. Januar	<p>Wintergrillen - Familiengruppe-</p> <p>Traditionelles Wintergrillen am Aussichtsturm „Bierbaums-Nagel“. Für entsprechendes Grillgut muß selbst gesorgt werden. Alle Sektionsmitglieder sind herzlich eingeladen.</p> <p>Treffpunkt: 11:00Uhr, Parkplatz „Grunewald“ hinter Kleinenberg direkt an der B68; Kreuzung B68 mit Wanderweg E1. Informationen: Ulrich Lenke, Tel.:0170/5510099</p>
28. Januar	<p>Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
03. Februar	<p>Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
08. Februar	<p>Trainingswanderung—Bürener Wandermarathon</p> <p>20 bis 25 km Rundwanderung; Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 8:00Uhr, Weiberg</p>

15. Februar	<p style="text-align: center;">Winterwanderung - Raum Paderborn-</p> <p>Strecke: Paderborn, Dahl, Neuenbeken, Paderborn Streckenlänge: 24km Treffpunkt: 10:00Uhr, Luise-Hensel-Gartenhaus Driburgerstraße 5 (Ostfriedhof). Informationen: Reinhard Greiner</p>
22. Februar	<p style="text-align: center;">Familiengruppe</p> <p>Termin fällt aus. (Karneval)</p>
25. Februar	<p style="text-align: center;">Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
01. März	<p style="text-align: center;">Trainingswanderung—Bürener Wandermarathon</p> <p>20 bis 25 km Rundwanderung; Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 9:00Uhr, Brenken</p>
03. März	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
22. März	<p style="text-align: center;">Trainingswanderung—Bürener Wandermarathon</p> <p>20 bis 25 km Rundwanderung; Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 9:00Uhr, Steinhausen</p>
25. März	<p style="text-align: center;">Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
29. März	<p style="text-align: center;">Familiengruppe - Überraschung-</p> <p>Weitere Informationen: Fam. Stute, Tel.: 05251/670743</p>
05. April	<p style="text-align: center;">Trainingswanderung—Bürener Wandermarathon</p> <p>20 bis 25 km Rundwanderung; Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 9:00Uhr, Siddinghausen</p>

07. April	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
26. April	<p style="text-align: center;">Trainingswanderung—Bürener Wandermarathon</p> <p>20 bis 25 km Rundwanderung; Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 9:00Uhr, Wewelsburg</p>
26. April	<p style="text-align: center;">Familiengruppe - Überraschung-</p> <p>Weitere Informationen: Fam. Gamm, Tel.: 05251/730454</p>
29. April	<p style="text-align: center;">Jahreshauptversammlung</p> <p>Beginn: 19:30 Uhr im DAV-Haus Siehe Einladung im Heft auf Seite 6</p>
03. Mai	<p style="text-align: center;">Bürener Wandertag</p> <p>Diverse Streckenlängen: 5, 11, 21 und 42km</p> <p>Startort: Brenken Informationen: siehe örtliche Presse</p>
05. Mai	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
10. Mai	<p style="text-align: center;">Tageswanderung</p> <p>Strecke: Holzhausen—Externsteine (Haus Weber); Hermannsweg; Berlebeck; Hangstein; X6; A2, Barnacken und zurück. Ausklang im Haus Weber Streckenlänge: 20km; Rucksackverpflegung</p> <p>Treffpunkt: 9:00Uhr, Rosentor; Pb. Info: Monika und Heinz Hermisch, Tel.: 05250/930520</p>

<p>15. Mai bis 17. Mai</p>	<p style="text-align: center;">Familiengruppe - Klettern im Ith -</p> <p>Verlängertes Kletterwochenende im Ith. Geplante Unterkunft ist das Naturfreundehaus in Lauenstein. Diverse Kletter-, Wander.- und Freizeitaktivitäten Möglichkeiten vor Ort. Weitere Informationen: Ulrich Lenke; Tel.: 0170/5510099</p> <p>Für Zimmerreservierung muß selber gesorgt werden, unter: Naturfreundehaus Lauenstein Tel.: 05153/6474 http://www.naturfreundehaus-lauenstein.de</p>
<p>16. Mai</p>	<p style="text-align: center;">Tageswanderung - Lönspfad X10 -</p> <p>Diese Wanderung wird als Gemeinschaftstour mit der Sektion Detmold veranstaltet. Verbindliche Anmeldung bis 10. Mai bei Peter Fuest.</p> <p>Strecke: Bahnhof Leopoldstal, Silbermühle, Kattenmühle, Kohlstädt, Kreuzkrug, Berlebeck, Bielstein, Dörenkrug, Freilichtmuseum Oerlinghausen. Streckenlänge: 40km; Rucksackverpflegung Treffpunkt: 6:45Uhr; Hauptbahnhof in Paderborn. Hin.- und Rückfahrt mit der Bahn. Geplante Ankunft in Paderborn 19:41Uhr. Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270</p>
<p>20. Mai bis 24. Mai</p>	<p style="text-align: center;">33. A-B-C Tour -Mehrtagestour-</p> <p>Die traditionelle A-B-C Tour führt in diesem Jahr in das Lausitzer Gebirge. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldungen bis 31. März 2009 bei: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719</p>
<p>27. Mai</p>	<p style="text-align: center;">Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
<p>02. Juni</p>	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/7324</p>

<p>11. Juni bis 14. Juni</p>	<p>Mehrtagestour - 3.Etappe Rheinsteig -</p> <p>UNESCO Welterbe „Oberes Mittelrheintal“</p> <p>Highlights: Ruppertsklamm; Marksburg; Burgen der feindlichen Brüder sowie Katz und Maus,; Loreley; hübsche Wingerte und Rhein.- und Weinorte. Tagesstrecken zwischen 22km bis 25km, Achtung viele Steigungen und Höhenmeter, Rucksackverpflegung. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldungen bis 01. April 2009 bei: Klaus und Maria Neumann, Tel.:05251/35530.</p>
<p>20. Juni</p>	<p>Leistungswanderung - Eggeweg-</p> <p>Diese Wanderung wird als Gemeinschaftstour mit der Sektion Detmold veranstaltet.</p> <p>Streckenlänge: 70km; Rucksackverpflegung Start: 3:00Uhr Info: Josef Schumacher, Tel.: 05292/1539</p>
<p>24. Juni</p>	<p>Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
<p>28. Juni (Samstag !)</p>	<p>Familiengruppe - Tageswanderung mit Abschluß -</p> <p>Geplante Tageswanderung mit Rucksack. Weitere Informationen: Ulrich Lenke; Tel.: 0170/5510099</p>
<p>05. Juli</p>	<p>Tageswanderung - Uplandsteig -</p> <p>Streckenlänge: 20km, Rucksackverpflegung Treffpunkt: 9:00Uhr, Rosentor; Pb. Info: Willi Schumacher, Tel.: 05251/391593</p>

07. Juli	Seniorentreff Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247
04. August	Seniorentreff Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247
26. August	Stammtisch Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387
30. August	Familiengruppe - Aktion um Kallenhardt- Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben
01. Sept.	Seniorentreff Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247
12. Sept.	Tageswanderung - Raum Ringelstein - Strecke: Ringelstein; Brilon; Rothaarsteig; Hebammenbrücke mit Einkehr. Treffpunkt: 8:00Uhr, Wanderparkplatz Ringelstein Info: Werner Schmidt, Tel.: 02958/404
20. Sept.	Radtour - Lippische Burgen und Schlösserroute 2. Teil - Strecke: Schloß Brake; Burg Sternberg; Wasserschloß Wendlinghausen Streckenlänge: 45km mit einigen Steigungen. An.- und Rückreise mit PKW. Info: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719
27. Sept.	Familiengruppe - Klettern im Sauerland - Info: Fam. Hennig, Tel.: 05251/24663 Mail: christian.hennig@upb.de



**Bad Driburger
Mineralbrunnen**



PADERBORNER

GOLDPILSENER

Gut, daß es so etwas noch gibt.

GETRÄNKE
DRILLER

Karl-Schurz-Straße 40 · Telefon 0 52 51 / 51 09

33100 Paderborn

30. Sept.	<p style="text-align: center;">Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
03. Oktober bis 04. Oktober	<p style="text-align: center;">Mehrtagestour 2 Tage von Hessen bis Thüringen</p> <p>Eisennach und Heldra; Herberge im Kleegarten. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldungen bis 06. September 2009 bei: Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270</p>
06. Oktober	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
28. Oktober	<p style="text-align: center;">Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>

03. Nov.	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
7. Nov.	<p style="text-align: center;">Martiniwanderung</p> <p>Traditionelle Jahresabschlußwanderung unserer Sektion mit gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Ausklang, zu der alle wieder recht herzlich eingeladen sind. Es werden wieder mehrere Wanderstrecken angeboten.</p> <p>Weitere Informationen: Beim 1. Vorsitzenden Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387 oder In der nächsten Ausgabe: „Mitteilungen der Sektion Paderborn“.</p>
25. Nov.	<p style="text-align: center;">Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
01. Dez.	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
05. Dez bis 06. Dez.	<p style="text-align: center;">Familiengruppe - Jahresabschluß -</p> <p>Unser Jahresabschluß findet, wie in den vergangenen Jahren auch, in der SGV-Hütte in Niederntudorf statt. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir das vergangene Jahr ausklingen lassen. Wer Bilder hat, bitte mitbringen.</p> <p>Weitere Informationen: Ulrich Lenke; Tel.: 0170/5510099</p>



Sektions - Stammtisch

Zum gemütlichen Sektions-Stammtisch laden wir jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unser DAV-Haus ein. Selbstverständlich sind hier auch alle Freunde und Bekannte recht herzlich willkommen.

Leider wird diese Veranstaltung, in der Regel, nur sehr spärlich von unseren Mitgliedern besucht. Bekommt man doch gerade hier die allerneuesten Informationen aus *unserer* Sektion direkt aus erster Hand mitgeteilt.

Durch unsere neuen Vorhänge, an der westlichen Fensterseite, sind wir jetzt auch in der Lage das ganze Jahr hindurch den Raum für Bildvorträge (Diaprojektor oder Beamer) zu verdunkeln. Diese sind

im Veranstaltungskalender aufgeführt, oder werden kurzfristig über die Presse entsprechend vorangekündigt. Aber vor allem ist das private Gespräch in gemütlicher Runde doch sehr wichtig.

Die einzelnen Termine für den Sektions-Stammtisch sind im Veranstaltungsplan aufgeführt. In den Sommerferien und im Dezember fällt der Sektions-Stammtisch aus.

Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es natürlich auch diverse gekühlte Getränke.

Schaut doch einfach mal vorbei !

Der Vorstand

Stammtisch am 29. April

=

Jahreshauptversammlung

Beginn: 19:30 Uhr

Gesucht werden ständig interessante Bilderberichte aus unseren Abteilungen wie auch Einzelreisenden. Von Interesse sind Tourenberichte aus allen Teilen der Welt, womit auch die Region ausdrücklich eingeschlossen ist. Das Publikum ist besonders dankbar, wenn es neben einem Eindruck von der Gegend auch Hinweise, was auf der Tour besonders empfehlenswert war bzw. besser nicht gemacht werden sollte, erhält. Denkbar ist auch, dass ein Abend mit mehreren Kurzbeiträgen, mit einer Gesamtdauer von max. 45min., gefüllt wird. Also bitte meldet Euch, wenn Ihr etwas zu berichten habt. Die anderen Mitglieder werden es Euch danken.

Weitere Informationen : Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387
Dr. Christian Hennig, Tel.: 05251/24663



Familiengruppe / Ansprechpartner ist Ulrich Lenke, Tel.: 0170 / 5510099

Unsere Familiengruppe besteht seit 2000 und ist doch sehr aktiv, wie man an den vielen Berichten ja auch nachlesen kann. In der Regel treffen wir uns immer am letzten Sonntag im Monat ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus, da wir aber so viele Aktionen machen, am Besten vorher bei mir anrufen. Auf unseren Versammlungen werden die nächsten Projekte untereinander besprochen.

Seniorengruppe / Ansprechpartner ist Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

Die Seniorengruppe trifft sich in der Regel jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Alle Termine sind im Veranstaltungsplan aufgeführt.

Jugendgruppe / Ansprechpartner ist Stefan Pföhler, Tel.: 0176/23860329

Die Jugendgruppe trifft sich regelmäßig jeden Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in unserem DAV-Haus.

Sport - Konditionstraining / Übungsleiter ist Alfred Rotsch, Tel.: 05254 / 2719

Das Training findet ganzjährig, **außer** in der Schulferienzeit, statt. Treffen ist jeweils freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mastbruch in Schloß-Neuhaus.

Neben einem ausgewogenen und abwechselnden Allgemeintaining, kommt das Spielen – meist Volleyball – nicht zu kurz.

Klettern / Kletterwartin ist Martina Vögele, Tel.: 05251 / 6862315

Es stehen mehrere Trainingszeiten in der Woche zur Verfügung. Das Klettern findet in den Räumen des DAV-Hauses statt.

Dienstag : 20:00 - ca. 22:00 Uhr (Ansprechpartner : Martina Vögele)

Mittwoch : 6:30 - ca. 8:30 Uhr / Fröhklettern
: 17:00 - 19:00 Uhr / Jugendgruppe
: 20:00 - ca. 22:00 Uhr (Ansprechpartner : Dirk Beeck)

Donnerstag : 19:30 - ca. 22:00 Uhr / nach Absprache; keine sicherer Termin



FREIZEIT IN BÜREN!



Fjäll Råven
Jack Wolfskin
Mammut
Schöffel
Vaude
Odlo
Meindl
Lowa
Tatonka
Hanwag
Teva
Falke
Leki
Deuter
Lowe Alpine

Trekking
Wandern
Bergsport
Jagd
Mode

Bahnhofstraße 14
33142 Büren
Tel. 02951/936818
www.compass-bueren.de

Deutsche Post AG
Entgeld bezahlt
33102 Paderborn